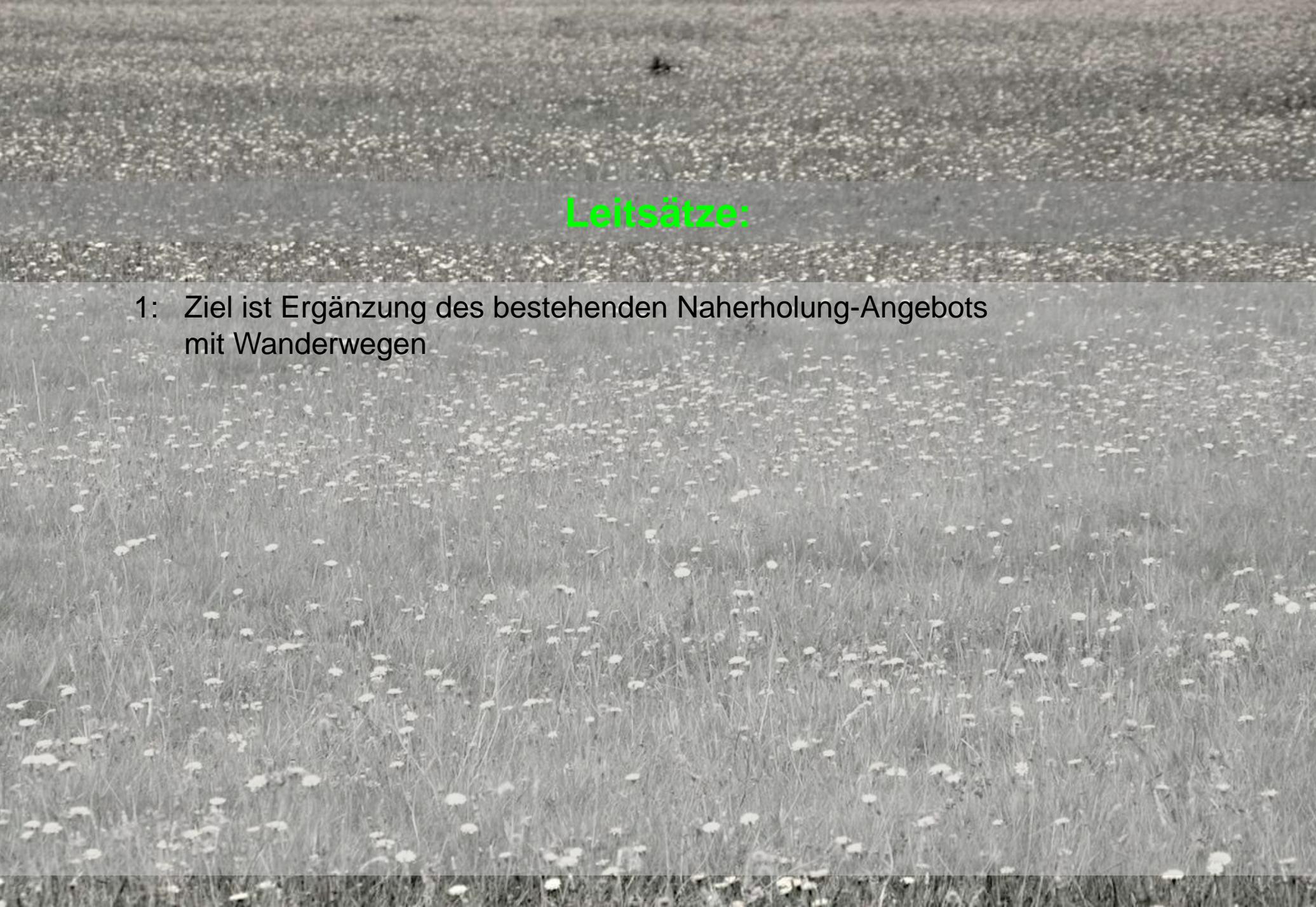


A scenic landscape featuring a dirt path that winds through a field of tall, golden-brown grass. Several large, mature trees with dense green foliage are scattered throughout the scene, some framing the path. In the background, a wooden fence and a glimpse of a building are visible under a bright sky. A semi-transparent dark grey banner is overlaid across the top third of the image, containing text in a bright green font.

**"Entwicklungskonzept zur Erschließung touristischer
Potentiale des Landtourismus im Bereich Wandern"**

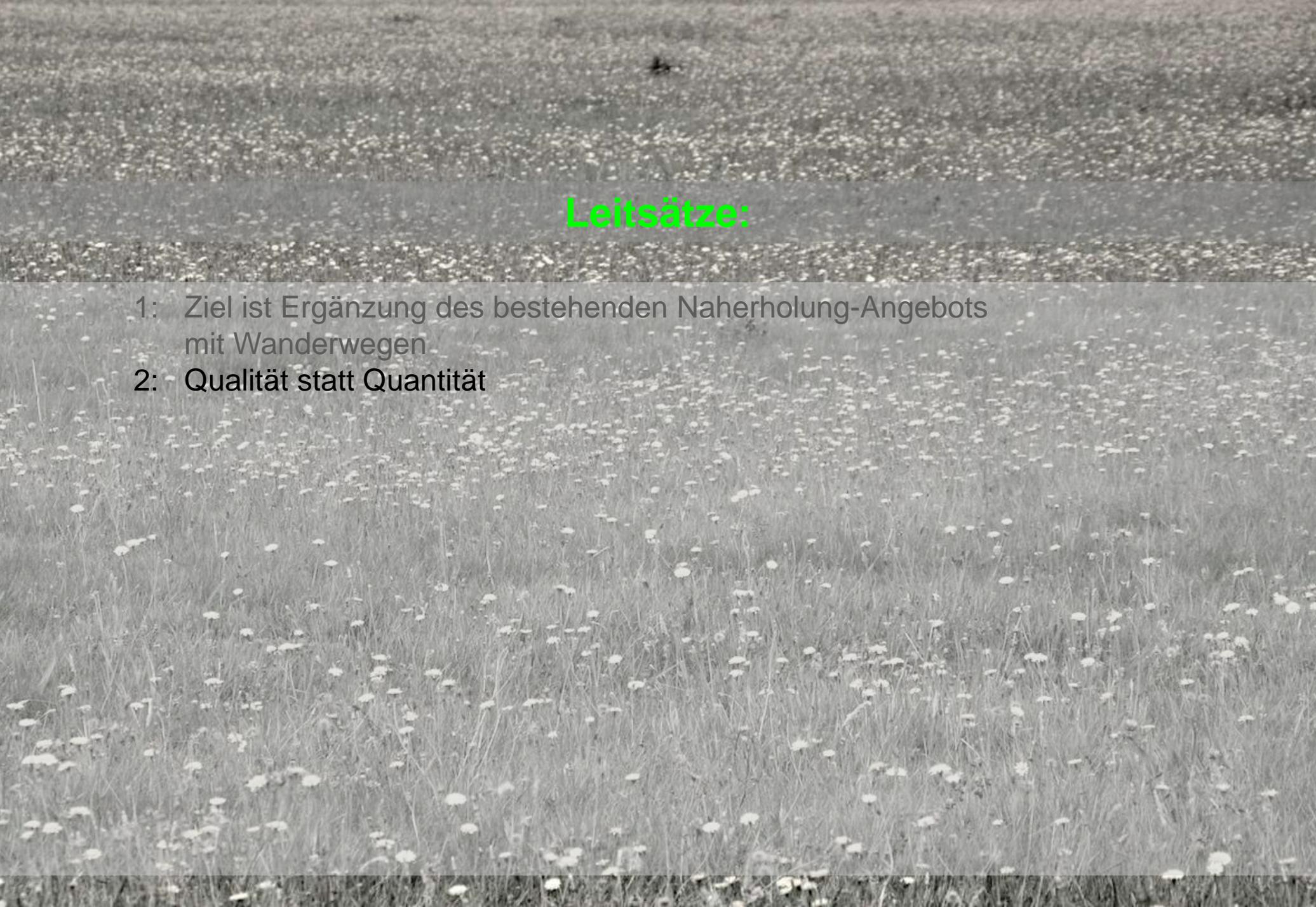
Bearbeitungsgebiet:





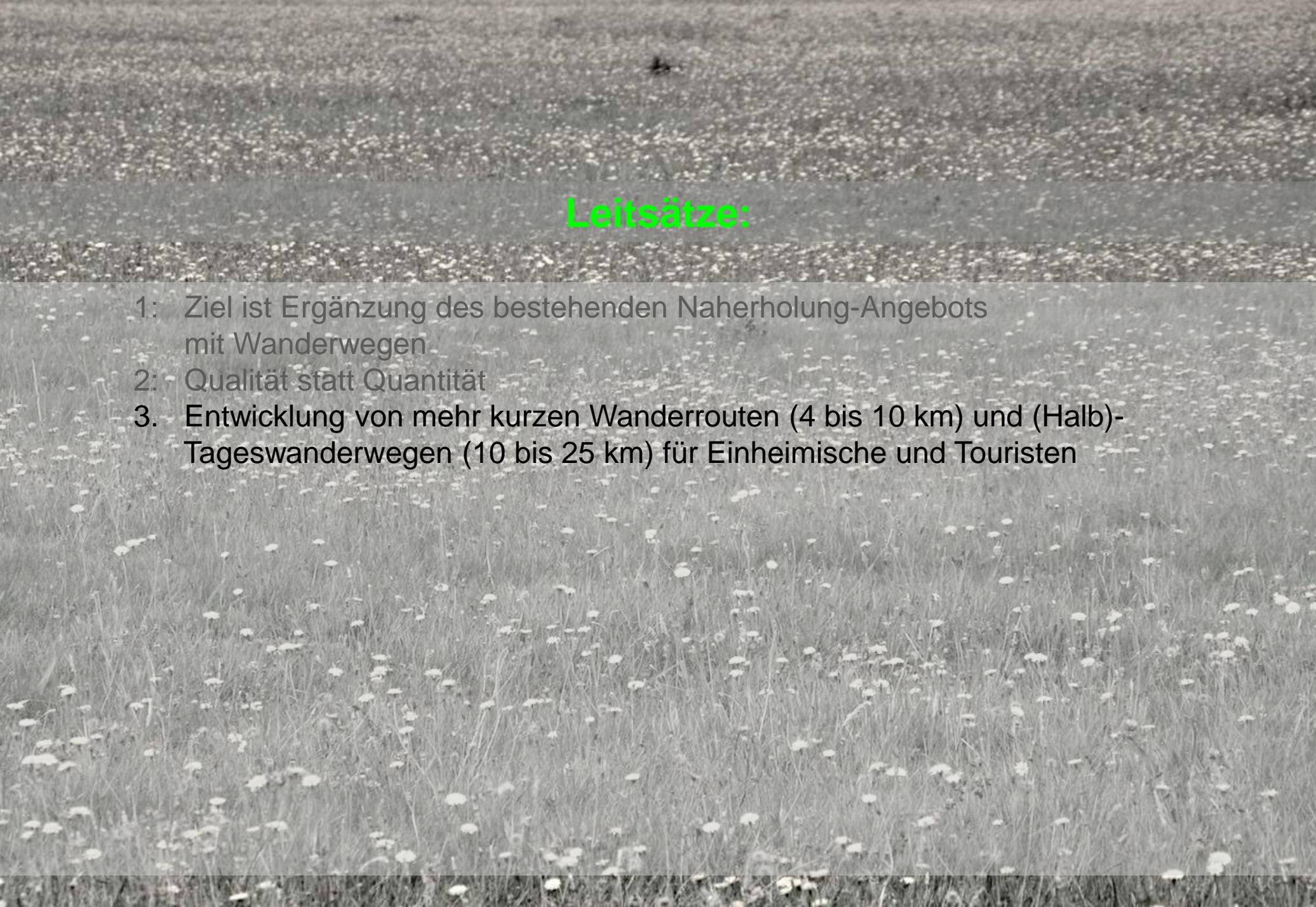
Leitsätze:

- 1: Ziel ist Ergänzung des bestehenden Naherholung-Angebots mit Wanderwegen



Leitsätze:

- 1: Ziel ist Ergänzung des bestehenden Naherholung-Angebots mit Wanderwegen
- 2: Qualität statt Quantität

A photograph of a field of daisies. The top portion of the image is a semi-transparent grey overlay containing text. The background shows a dense field of small white daisy flowers on thin green stems, extending to the horizon under a bright sky.

Leitsätze:

- 1: Ziel ist Ergänzung des bestehenden Naherholung-Angebots mit Wanderwegen
- 2: Qualität statt Quantität
- 3: Entwicklung von mehr kurzen Wanderrouten (4 bis 10 km) und (Halb)-Tageswanderwegen (10 bis 25 km) für Einheimische und Touristen

Leitsätze:

- 1: Ziel ist Ergänzung des bestehenden Naherholung-Angebots mit Wanderwegen
- 2: Qualität statt Quantität
- 3: Entwicklung von kurzen Wanderrouten (4 bis 10 km) und (Halb)-Tageswanderwegen (10 bis 25 km) für Einheimische und Touristen
- 4: Professionalisierung des Stadtwanderwegs „Rund-um-Leipzig“

Leitsätze:

- 1: Ziel ist Ergänzung des bestehenden Naherholung-Angebots mit Wanderwegen
- 2: Qualität statt Quantität
- 3: Entwicklung von kurzen Wanderrouten (4 bis 10 km) und (Halb)-Tageswanderwegen (10 bis 25 km) für Einheimische und Touristen
- 4: Professionalisierung des Stadtwanderwegs „Rund-um-Leipzig“
- 5: Einbeziehung des Hinterlands in den Seenlandschaften

Leitsätze:

- 1: Ziel ist Ergänzung des bestehenden Naherholung-Angebots mit Wanderwegen
- 2: Qualität statt Quantität
- 3: Entwicklung von kurzen Wanderrouten (4 bis 10 km) und (Halb)-Tageswanderwegen (10 bis 25 km) für Einheimische und Touristen
- 4: Professionalisierung des Stadtwanderwegs „Rund-um-Leipzig“
- 5: Attraktive Wanderwege führen nicht nur an Ufern von Seen entlang, sondern verbinden diesen mit dem Hinterland
- 6: Eignung von Arealen für Gesundheitswandern mitdenken
- 7: Eignung von Arealen für barrierefreien Wanderwegen mitdenken

Leitsätze:

- 1: Ziel ist Ergänzung des bestehenden Naherholung-Angebots mit Wanderwegen
- 2: Qualität statt Quantität
- 3: Entwicklung von kurzen Wanderrouten (4 bis 10 km) und (Halb)-Tageswanderwegen (10 bis 25 km) für Einheimische und Touristen
- 4: Professionalisierung des Stadtwanderwegs „Rund-um-Leipzig“
- 5: Attraktive Wanderwege führen nicht nur an Ufern von Seen entlang, sondern verbinden diesen mit dem Hinterland
- 6: Eignung von Arealen für Gesundheitswandern mitdenken
- 7: Eignung von Arealen für barrierefreien Wanderwegen mitdenken
- 8: Radwege sind keine Wanderwege - und umgekehrt



Leitsätze:

- 1: Ziel ist Ergänzung des bestehenden Naherholung-Angebots mit Wanderwegen
- 2: Qualität statt Quantität
- 3: Entwicklung von kurzen Wanderrouten (4 bis 10 km) und (Halb)-Tageswanderwegen (10 bis 25 km) für Einheimische und Touristen
- 4: Professionalisierung des Stadtwanderwegs „Rund-um-Leipzig“
- 5: Attraktive Wanderwege führen nicht nur an Ufern von Seen entlang, sondern verbinden diesen mit dem Hinterland
- 6: Eignung von Arealen für Gesundheitswandern mitdenken
- 7: Eignung von Arealen für barrierefreien Wanderwegen mitdenken
- 8: Radwege sind keine Wanderwege - und umgekehrt
- 9: Attraktive Wanderwege führen in Schwüngen durch abwechslungsreiche Landschaft hoher Naturnähe und sind unbefestigt



Leitsätze:

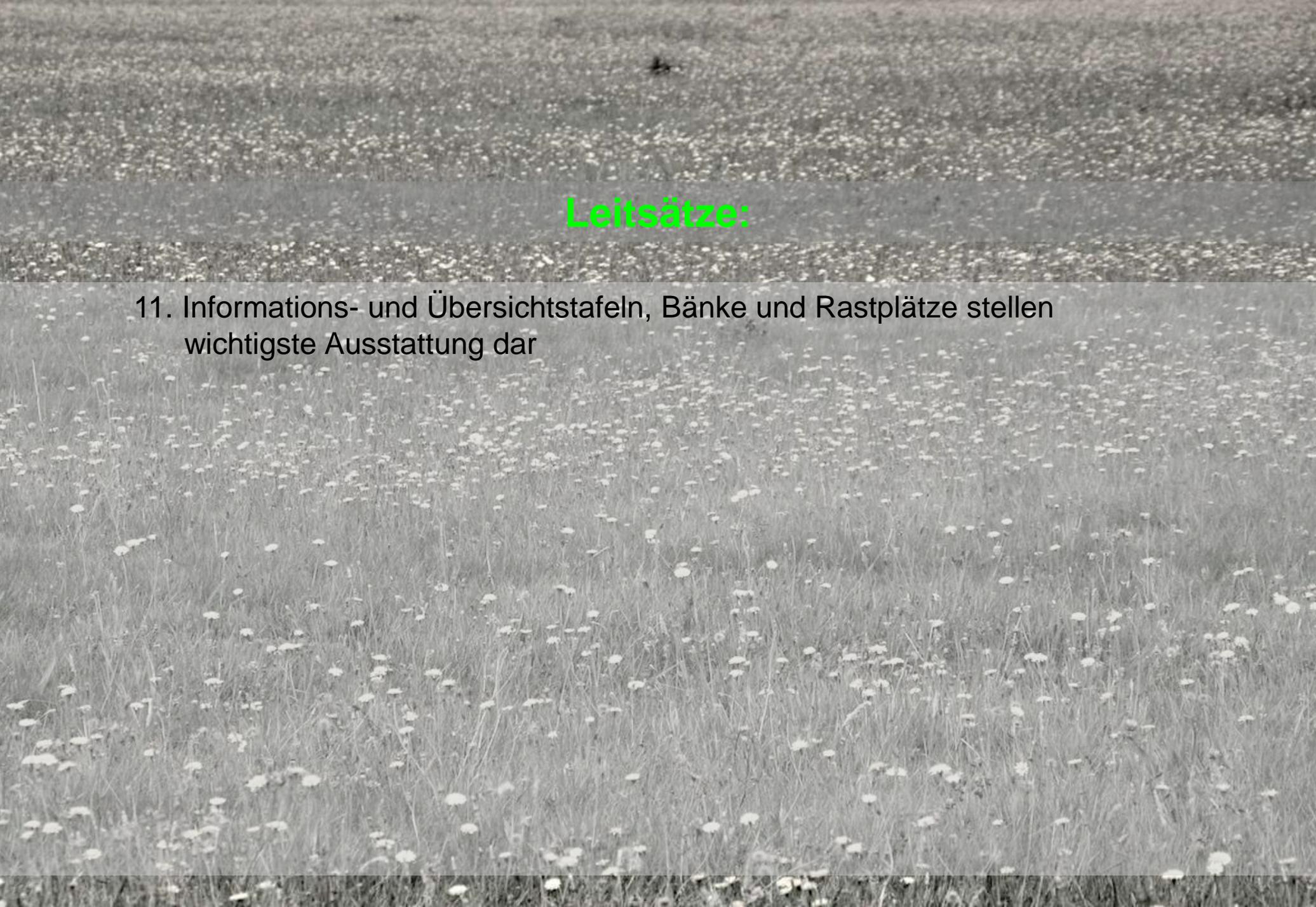
Copyright © 2008
www.pearson.de





Leitsätze:

- 1: Ziel ist Ergänzung des bestehenden Naherholung-Angebots mit Wanderwegen
- 2: Qualität statt Quantität
- 3: Entwicklung von kurzen Wanderrouten (4 bis 10 km) und (Halb)-Tageswanderwegen (10 bis 25 km) für Einheimische und Touristen
- 4: Professionalisierung des Stadtwanderwegs „Rund-um-Leipzig“
- 5: Attraktive Wanderwege führen nicht nur an Ufern von Seen entlang, sondern verbinden diesen mit dem Hinterland
- 6: Eignung von Arealen für Gesundheitswandern mitdenken
- 7: Eignung von Arealen für barrierefreien Wanderwegen mitdenken
- 8: Radwege sind keine Wanderwege - und umgekehrt
- 9: Attraktive Wanderwege führen in Schwüngen durch abwechslungsreiche Landschaft hoher Naturnähe und sind unbefestigt
10. Vor der Vermarktung durchgängige Beschilderung

A black and white photograph of a field of dandelions. The dandelions are in various stages of bloom, with some showing their characteristic white seed heads. The field is dense with these flowers, stretching towards the horizon. A semi-transparent grey rectangular box is overlaid on the middle of the image, containing text. The text is in a sans-serif font, with the word 'Leitsätze:' in green and the rest in black.

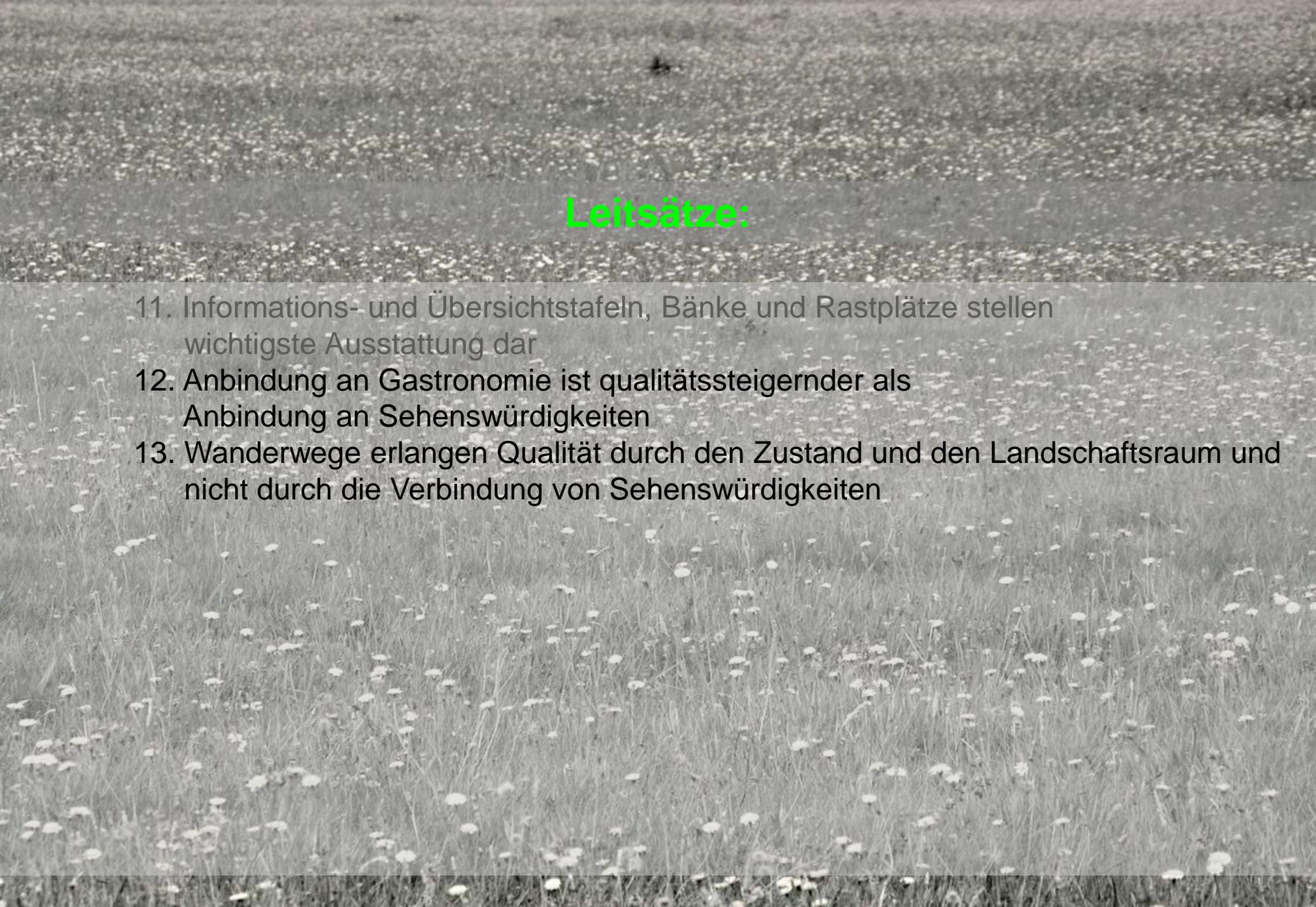
Leitsätze:

11. Informations- und Übersichtstafeln, Bänke und Rastplätze stellen wichtigste Ausstattung dar







The background image is a grayscale photograph. The top portion shows a gravel or stone path. Below the path is a field of tall grass with numerous small, white daisy-like flowers scattered throughout. The text is overlaid on a semi-transparent dark gray rectangular area in the center of the image.

Leitsätze:

11. Informations- und Übersichtstafeln, Bänke und Rastplätze stellen wichtigste Ausstattung dar
12. Anbindung an Gastronomie ist qualitätssteigernder als Anbindung an Sehenswürdigkeiten
13. Wanderwege erlangen Qualität durch den Zustand und den Landschaftsraum und nicht durch die Verbindung von Sehenswürdigkeiten

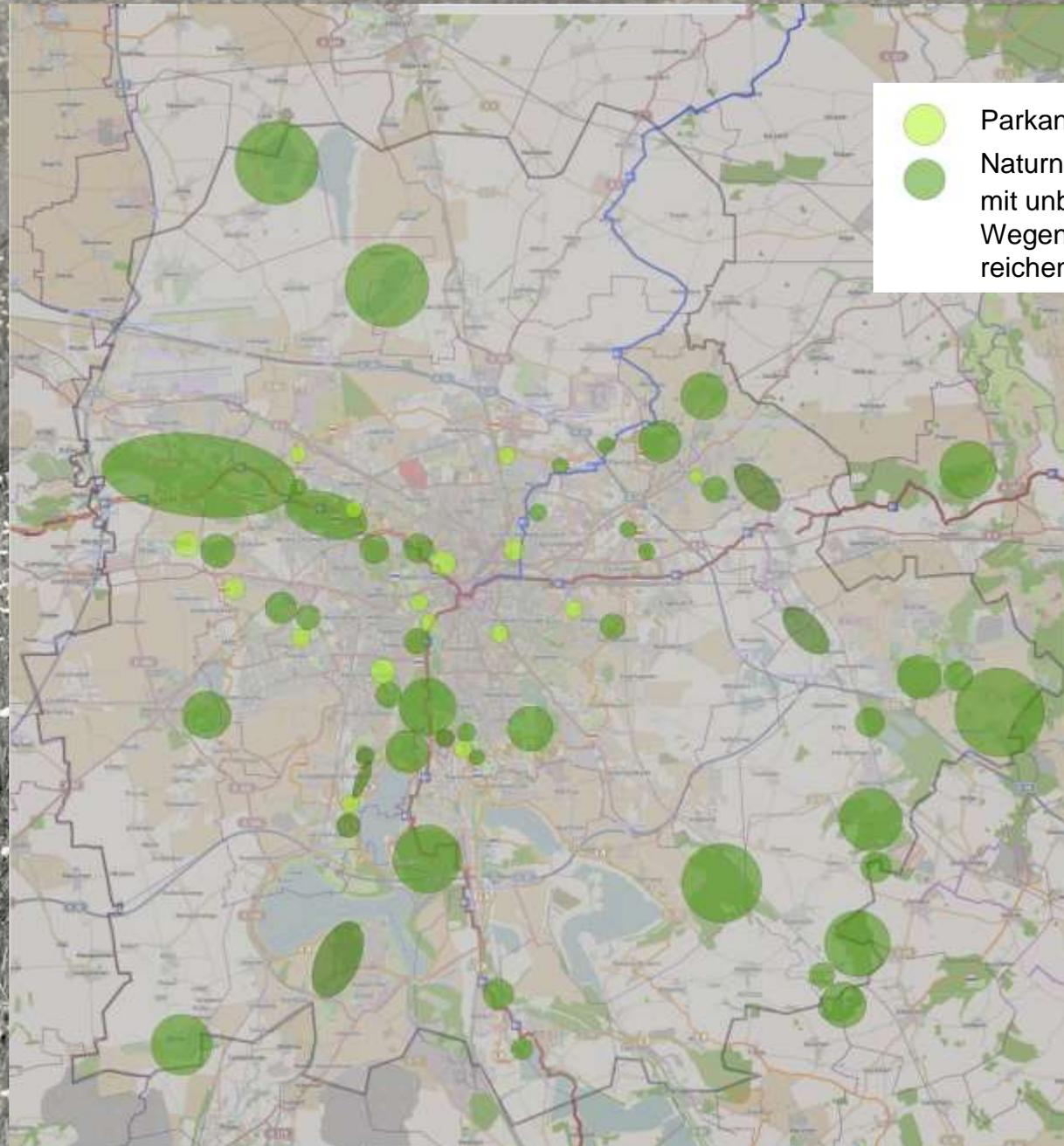
Leitsätze:

11. Informations- und Übersichtstafeln, Bänke und Rastplätze stellen wichtigste Ausstattung dar
12. Anbindung an Gastronomie ist qualitätssteigernder als Anbindung an Sehenswürdigkeiten
13. Wanderwege erlangen Qualität durch den Zustand und den Landschaftsraum und nicht durch die Verbindung von Sehenswürdigkeiten / Gastronomie
14. Entwicklung von Wanderwegen mit ÖPNV-Anschluss ist zukunftsfähiger und nachhaltiger als der Ausbau von Wanderparkplätzen

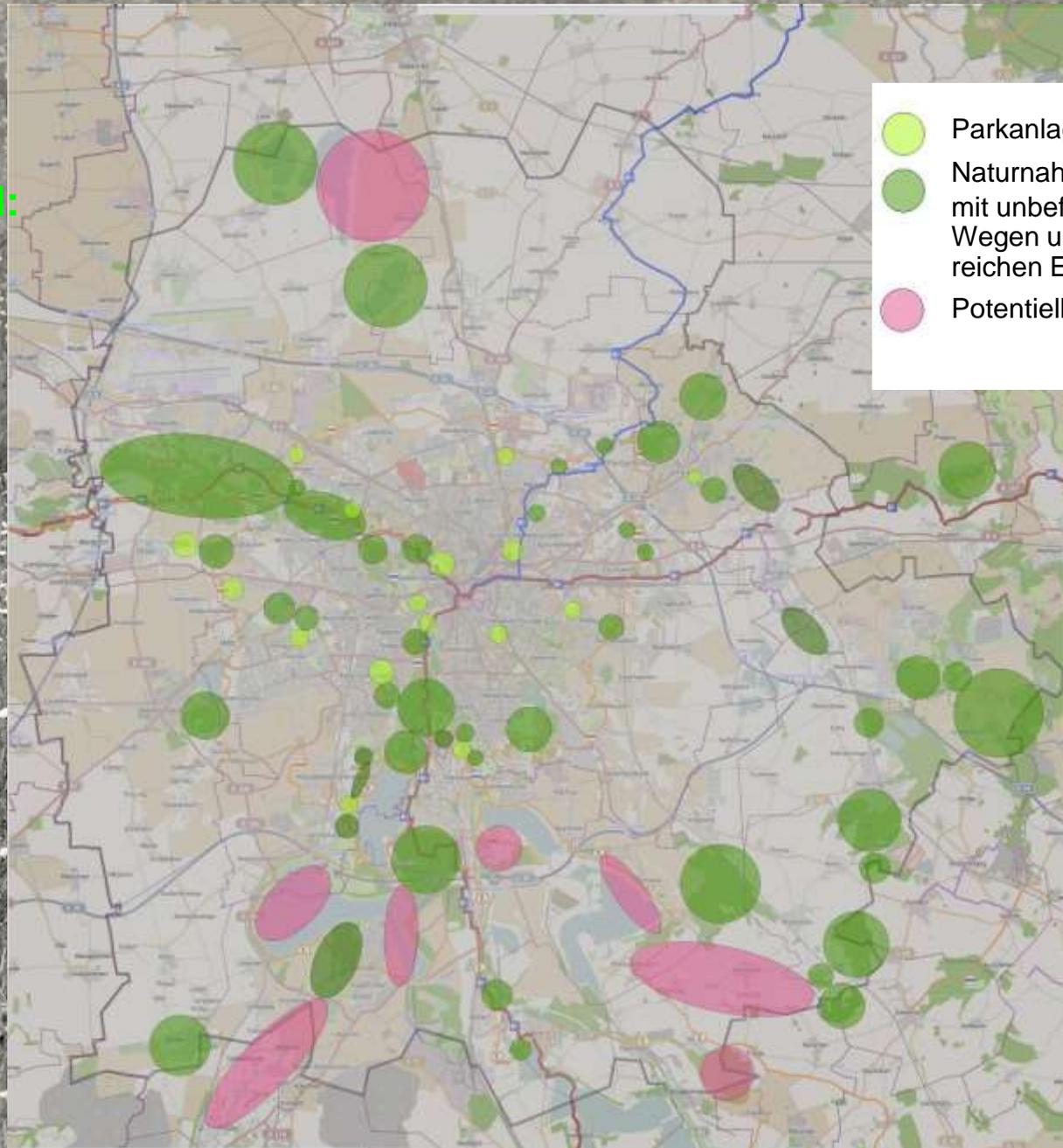
Leitsätze:

11. Informations- und Übersichtstafeln, Bänke und Rastplätze stellen wichtigste Ausstattung dar
12. Anbindung an Gastronomie ist qualitätssteigernder als Anbindung an Sehenswürdigkeiten
13. Wanderwege erlangen Qualität durch den Zustand und den Landschaftsraum und nicht durch die Verbindung von Sehenswürdigkeiten / Gastronomie
14. Entwicklung von Rundwegen mit ÖPNV-Anschluss
15. Qualität statt Quantität auch bei der Gastronomieauswahl

IST-Zustand:

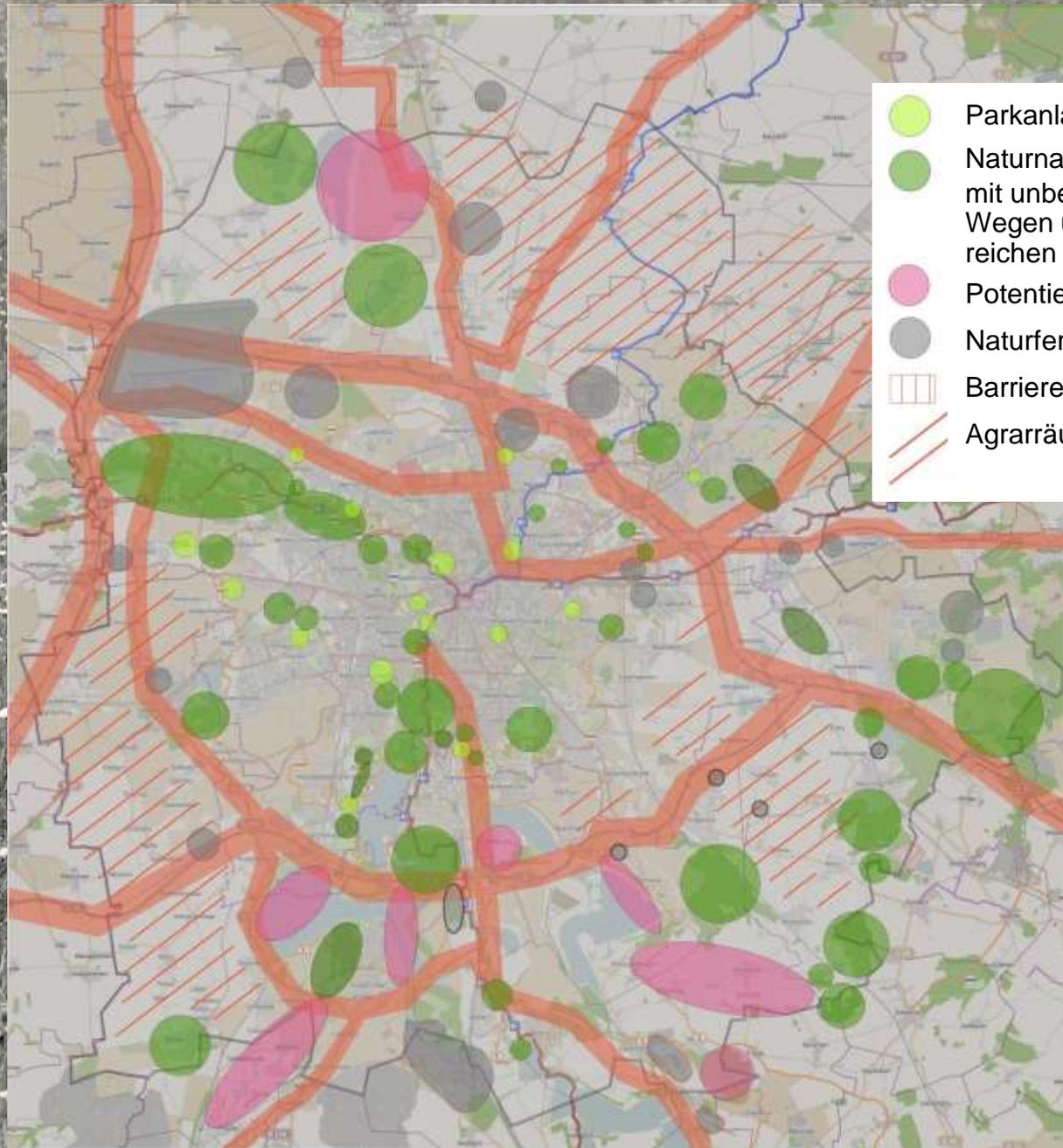


KANN-Zustand:

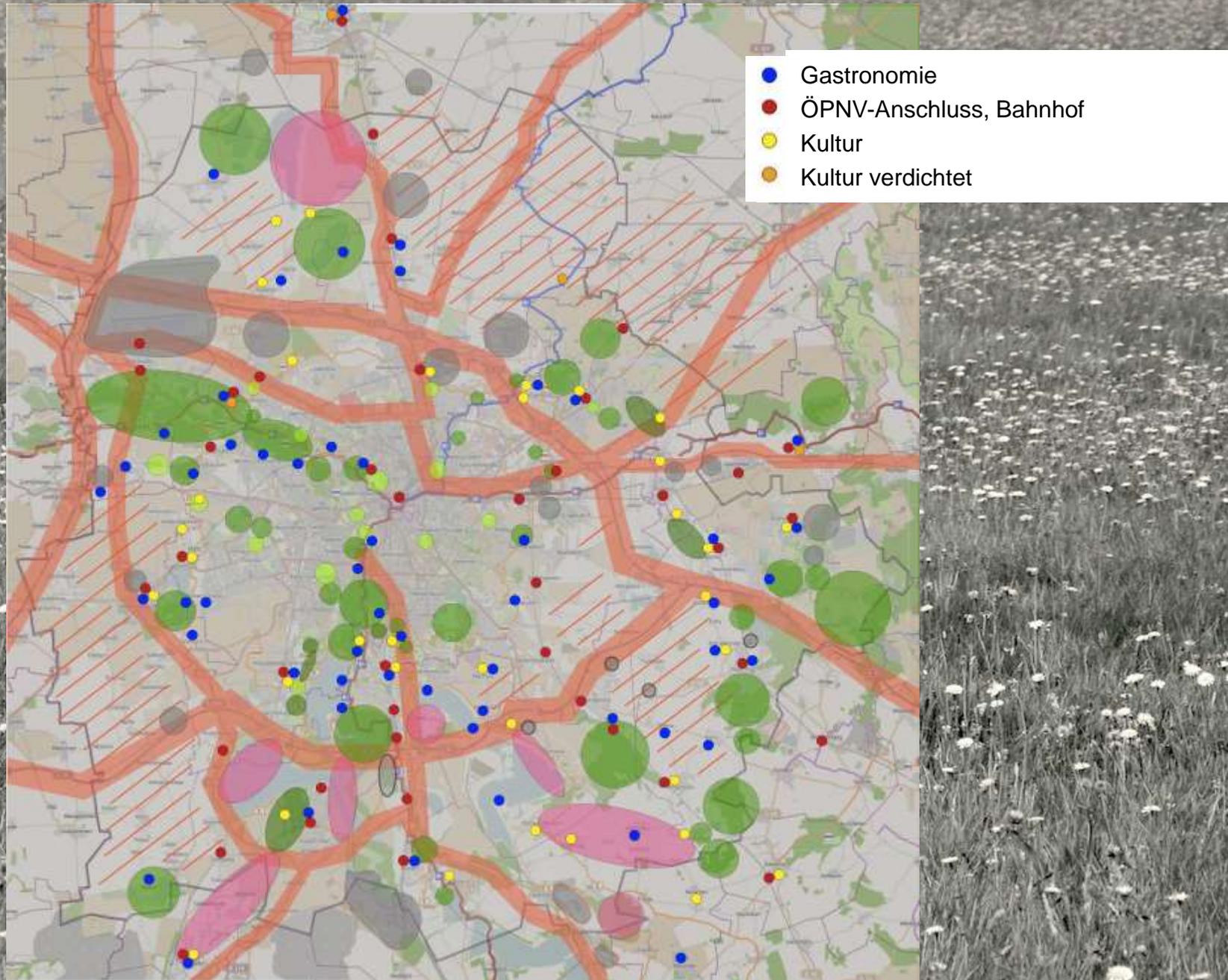


-  Parkanlagen
-  Naturnahe Räume mit unbefestigten Wegen und abwechslungsreichen Erlebnissräumen
-  Potentielle Wanderareale

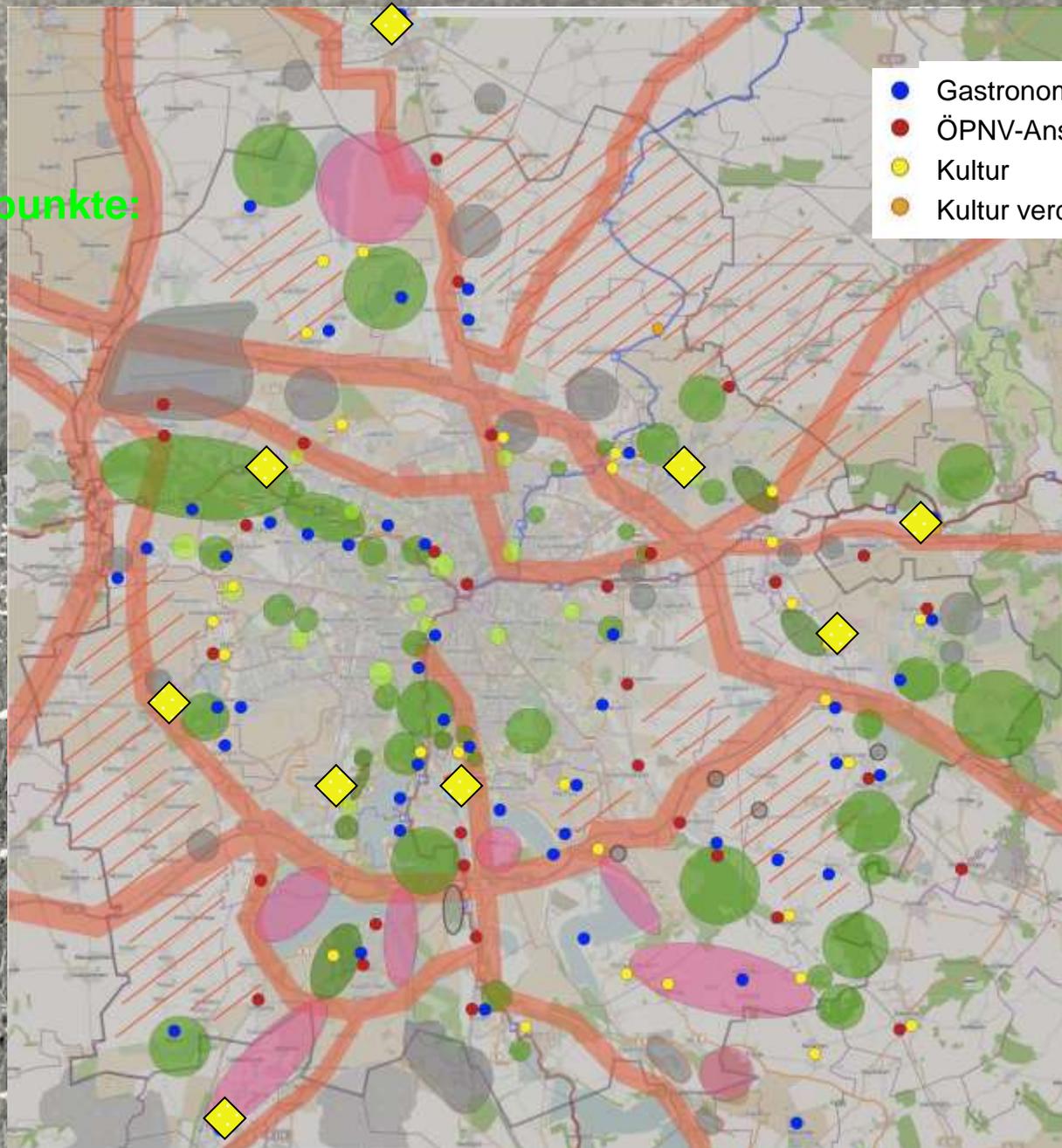
Defizite:



Infrastruktur:

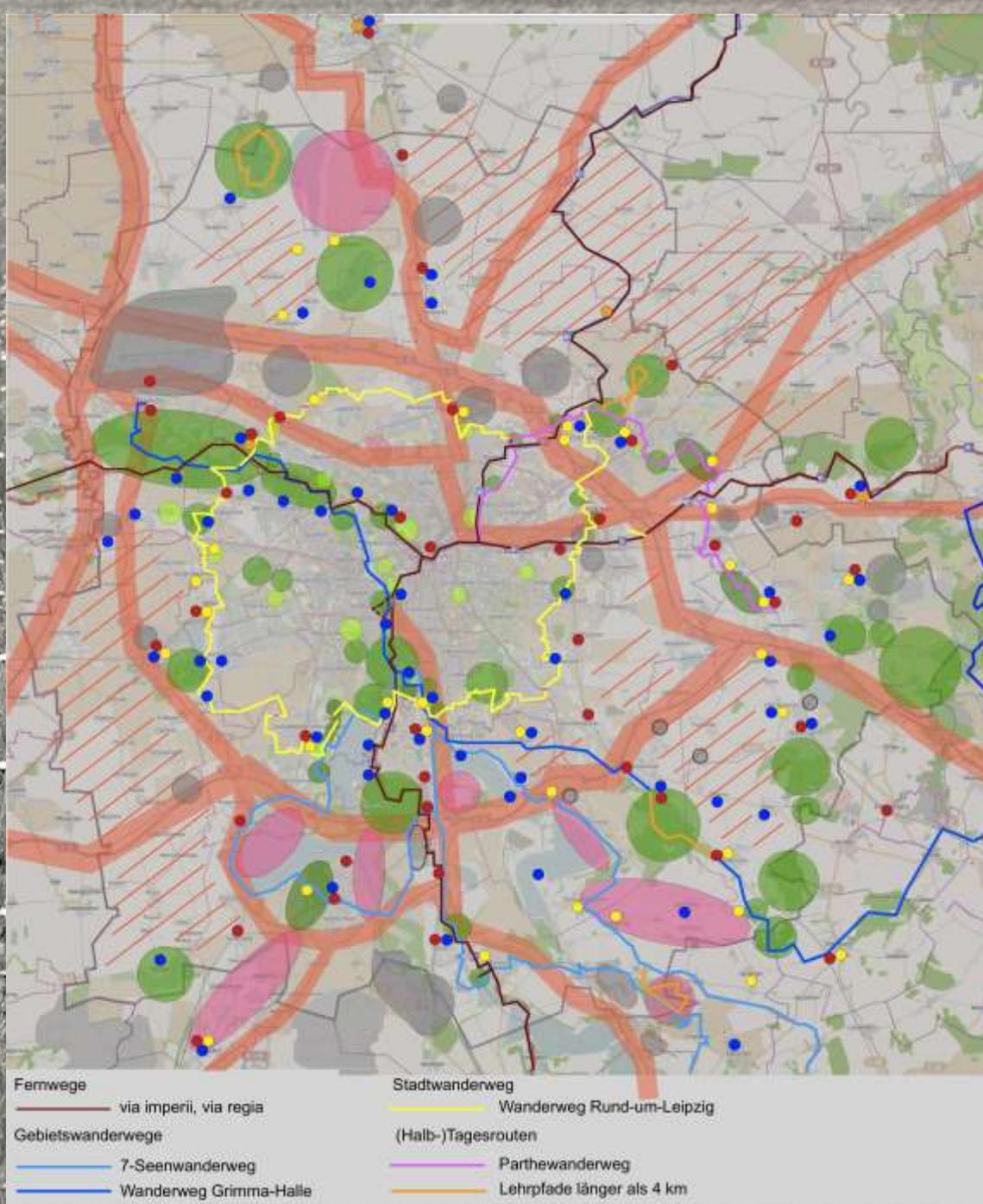


Ziel- und Startpunkte:



- Gastronomie
- ÖPNV-Anschluss, Bahnhof
- ◆ Kultur
- Kultur verdichtet

Wanderwege:



Was müssen wir tun?

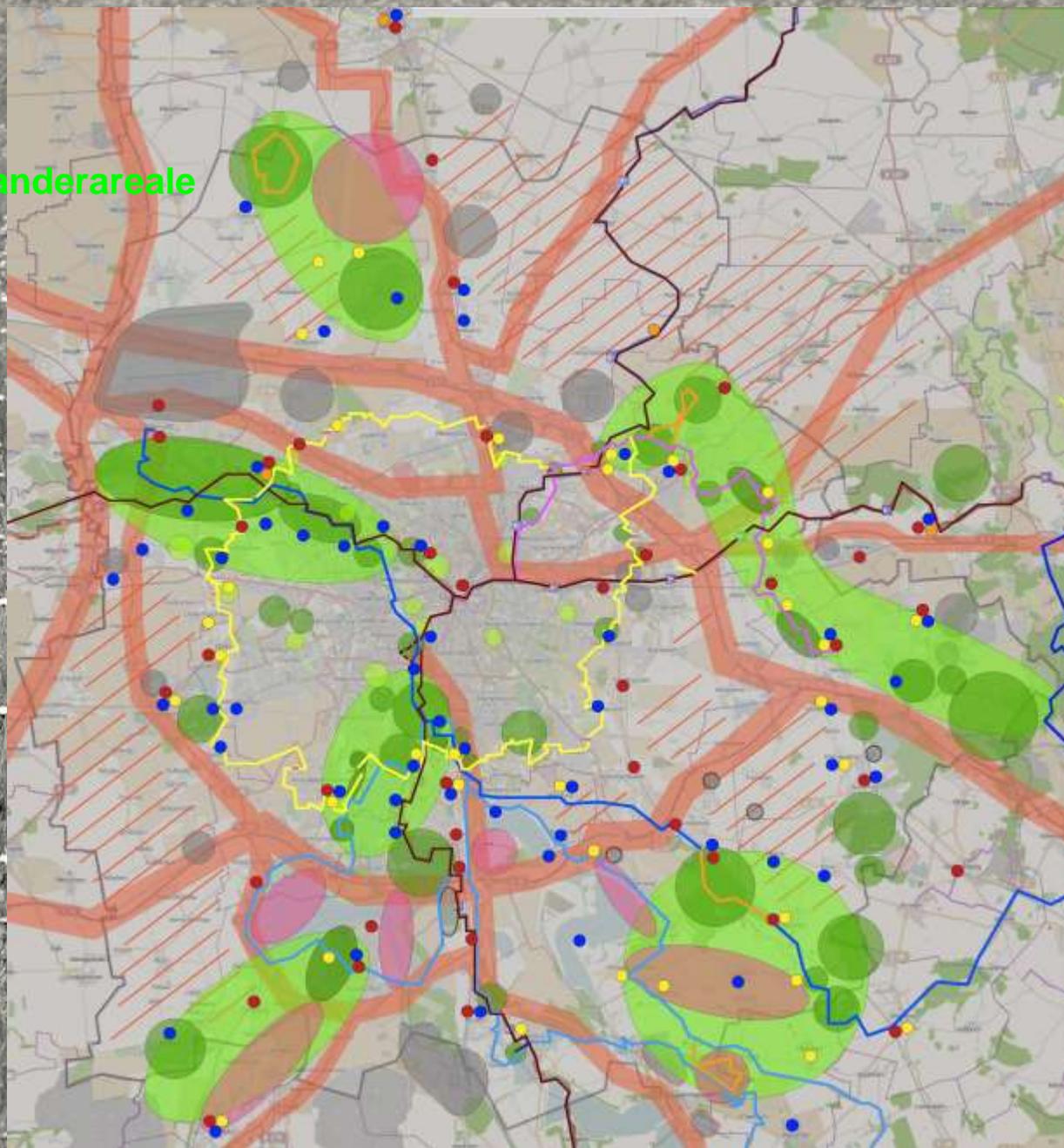
Erschließung der potentiellen Wanderareale mit neuen Wanderwegen

Verlegung von Wanderwegen, die durch naturferne Areale führen

Unterteilung der langen Gebietswanderwege in ablesbare Etappen

Anbindung und Verlängerung von kurzen Lehrpfaden unter 3 km Länge

Analyseergebnis: 6 Wanderareale



10 Handlungsschwerpunkte:

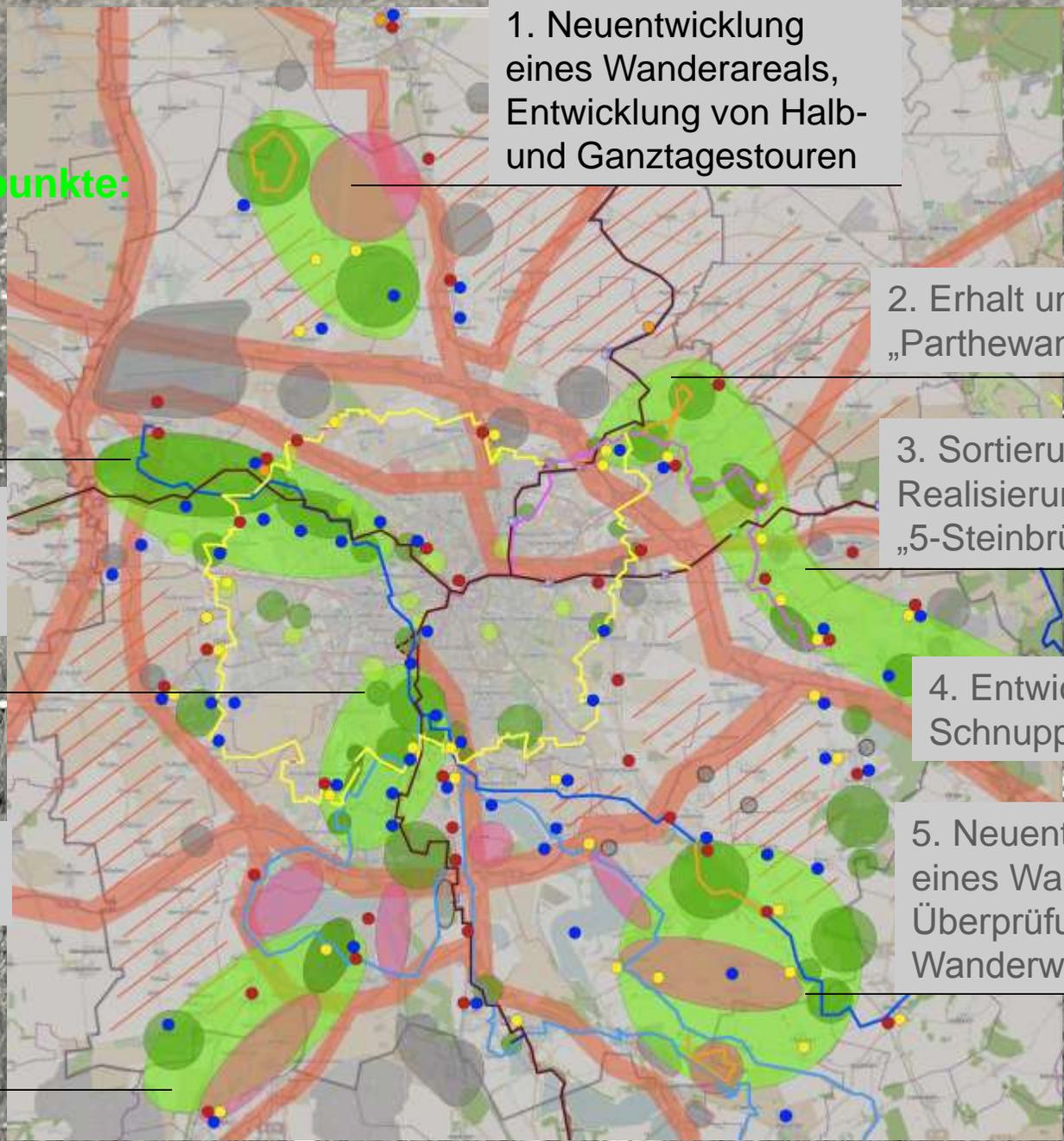
10. Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

9. Professionalisierung „Rund-um-Leipzig“ und „Grimma-Halle-Weg“

8. Realisierung „Weiße-Elster-Weg“

7. Neue Streckenführung „7-Seenwanderweg“

6. Realisierung „Floßgraben-Rundweg“



1. Neuentwicklung eines Wanderareals, Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

2. Erhalt und Anbindung „Parthewanderweg“

3. Sortierung, Realisierung „5-Steinbrüche-Weg“

4. Entwicklung von Schnuppertouren

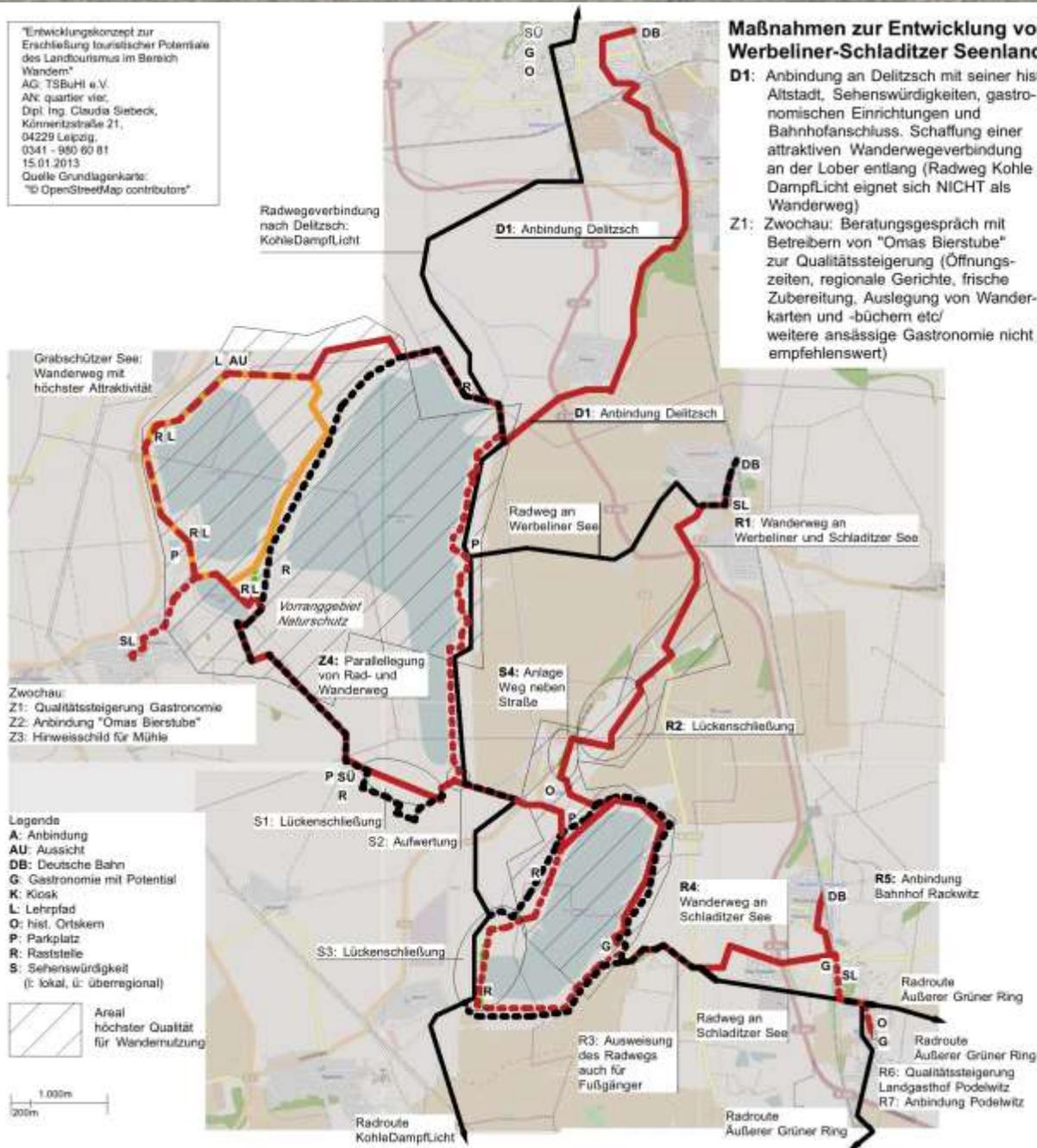
5. Neuentwicklung eines Wanderareals, Überprüfung „Gösel-Wanderweg“

Entwicklungskonzept zur Erschließung touristischer Potenziale des Landtourismus im Bereich Wandern
 AG: TSBUH e.V.
 AN: quartier vier,
 Dipl. Ing. Claudia Siebeck,
 Körnerstraße 21,
 04229 Leipzig,
 0341 - 950 60 81
 15.01.2013
 Quelle Grundlagenkarte:
 © OpenStreetMap contributors

Maßnahmen zur Entwicklung von touristischen Wanderwegen in der Grabschützer-Werbeline-Schladitzer Seenlandschaft

- D1:** Anbindung an Delitzsch mit seiner hist. Altstadt, Sehenswürdigkeiten, gastronomischen Einrichtungen und Bahnanschluss. Schaffung einer attraktiven Wanderwegeverbindung an der Lober entlang (Radweg Kohle Dampflicht eignet sich NICHT als Wanderweg)
- Z1:** Zwochau: Beratungsgespräch mit Betreibern von "Omas Bierstube" zur Qualitätssteigerung (Öffnungszeiten, regionale Gerichte, frische Zubereitung, Auslegung von Wanderkarten und -büchern etc/ weitere ansässige Gastronomie nicht empfehlenswert)

- Z2:** Anbindung von Zwochau an Grabschützer See über Feldweg, an beiden Kirchen vorbei, Ausschilderung an Abzweig
- Z3:** Direkte Anbindung der Mühle ist für Wanderer zu weit: ca. 2 km = 25 Minuten Fußweg), außerdem seltene Öffnungszeiten, Gastronomie geschlossen. Empfehlung: Hinweisschild am Zwochauer See mit km- Angabe: 2 km und Öffnungszeiten.
- Z4:** Berücksichtigung der Bedürfnisse der Wanderer bei Ausbau der Strecke: Parallelführung von asphaltiertem Rad- und unbefestigtem Wanderweg oder ein breiter Weg mit wassererbundene Schotterdecke als Kompromiss für Radfahrer und Wanderer.
- S1:** Lückenschließung zwischen Schaufelrad und Wolteritz. (Das Wandern auf dem ausgeschilderten und asphaltierten Radweg ist zu lange und zu unattraktiv für Wanderer) Alternativstrecke: Fußpfad durch Gelände
- S2:** Aufwertung des Kreuzungspunkts, Betonung des markanten Wegeknotens mit regional geprägten Gestaltungselementen
- S3:** Lückenschließung, Verbindung der unbefestigten Wege von der Schafshöhe bis zum Haynaer Badestrand.
- S4:** Anlage eines unbefestigten Fußwegs neben der S8 bis zum Abzweig zur Dorfstraße, westliche Seite, zum gefahrenlos Gehen.
- R1:** Anbindung Zschortau mit Bahnanschluss an Wanderregion, Streckenführung an Ortsmitte mit Dorfteich entlang.
- R2:** Lückenschließung: Streckenführung an der Lober entlang zwischen Lemsel und Wolteritz. Zurzeit Trampelpfad und Landwirtschaftsweg
- R3:** Gemeinsamer Rad-/ Fußweg von der Schladitzer Bucht zur Kreisstraße auf Haynaer Straße ist nicht optimal, aber mit seiner Gesamtlänge von 750m (= 10 Minuten Fußweg) tolerierbar.
- R4:** Anbindung Rackwitz an Schladitzer See über Friedensstraße, Parkanlage, asphaltierten Fußweg, Fußgängerbrücke und Feldweg nördlich von Neu-Schladitz
- R5:** Anbindung des Bahnhofs Rackwitz über Parkweg und Friedensstraße mit Hinweisschild an der Unterführung Leipziger Straße mit km-Angabe: 750 m
- R6:** Beratungsgespräch mit Betreibern vom Landgasthof Podelwitz zur Qualitätssteigerung (Öffnungszeiten über Mittag, Auslegung von Wanderkarten und -büchern etc)
- R7:** Anbindung des Landgasthofs Podelwitz über Fußweg am Bahndamm entlang mit Hinweisschild an der Unterführung Leipziger Straße mit km-Angabe: 1 km



Legende
 A: Anbindung
 AU: Aussicht
 DB: Deutsche Bahn
 G: Gastronomie mit Potential
 K: Kiosk
 L: Lehrpfad
 O: hist. Ortskern
 P: Parkplatz
 R: Raststelle
 S: Sehenswürdigkeit
 (l: lokal, ü: überregional)

Areal höchster Qualität für Wandernutzung

Entwicklung von zwei touristischen Wanderrouten:
Vorzugsvariante, lang:
 Von Delitzsch über Döbernitz, das LSG Loberaue, Brodau und an der Lober entlang bis an den Werbeliner See, an den Grabschützer See, Einkehr in Zwochau, über Wolteritz an den Schladitzer See bis nach Rackwitz, Einkehr in Podelwitz: Länge/Dauer: 25 km, ca. 7 h

Vorzugsvariante, kurz:
 Von Zschortau über Lemsel an der Lober entlang, über Dorfstraße Wolteritz, am Schladitzer See entlang bis nach Rackwitz, Einkehr in Podelwitz: Länge/Dauer: 10 km, ca. 2,5 h

- Bestand:**
- Grabschützer Lehrpfad
 - touristische Radroute
 - Radweg
- Empfohlene Wanderwege:**
- touristische Wanderroute
 - Ergänzungs-Wanderwege



10 Handlungsschwerpunkte:

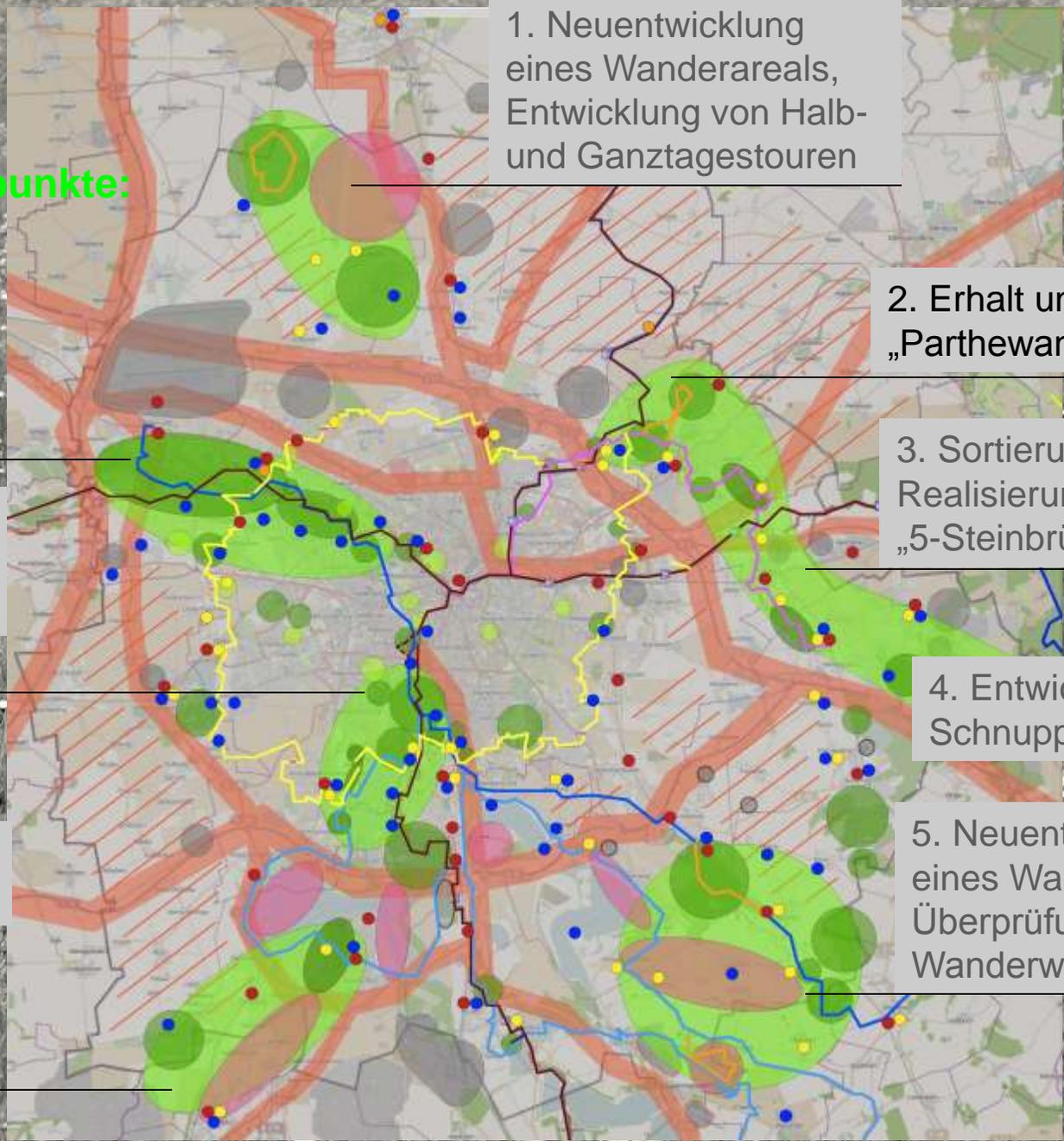
10. Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

9. Professionalisierung „Rund-um-Leipzig“ und „Grimma-Halle-Weg“

8. Realisierung „Weiße-Elster-Weg“

7. Neue Streckenführung „7-Seenwanderweg“

6. Realisierung „Floßgraben-Rundweg“



1. Neuentwicklung eines Wanderareals, Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

2. Erhalt und Anbindung „Parthewanderweg“

3. Sortierung, Realisierung „5-Steinbrüche-Weg“

4. Entwicklung von Schnuppertouren

5. Neuentwicklung eines Wanderareals, Überprüfung „Gösel-Wanderweg“

10 Handlungsschwerpunkte:

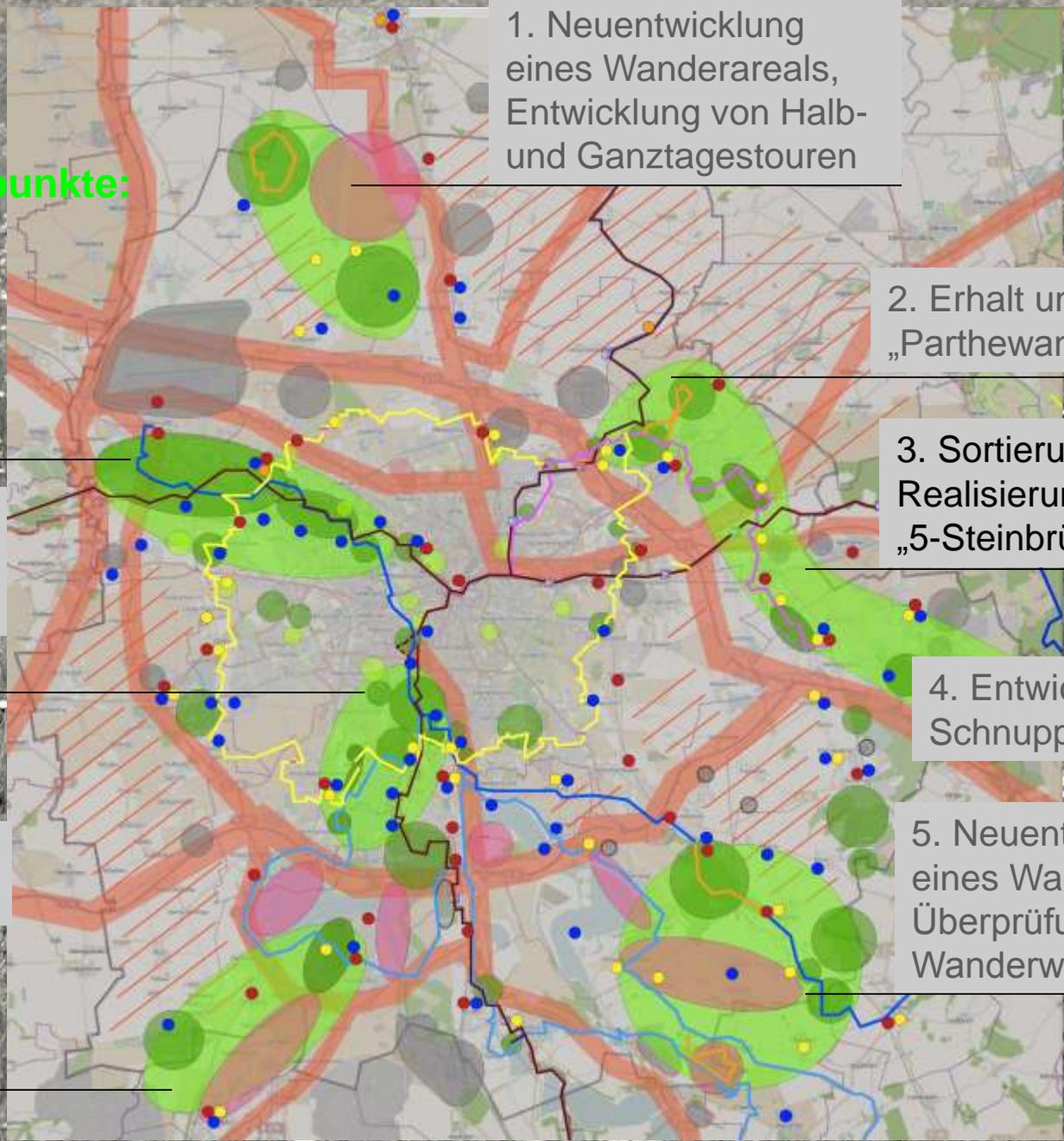
10. Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

9. Professionalisierung „Rund-um-Leipzig“ und „Grimma-Halle-Weg“

8. Realisierung „Weiße-Elster-Weg“

7. Neue Streckenführung „7-Seenwanderweg“

6. Realisierung „Floßgraben-Rundweg“



1. Neuentwicklung eines Wanderareals, Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

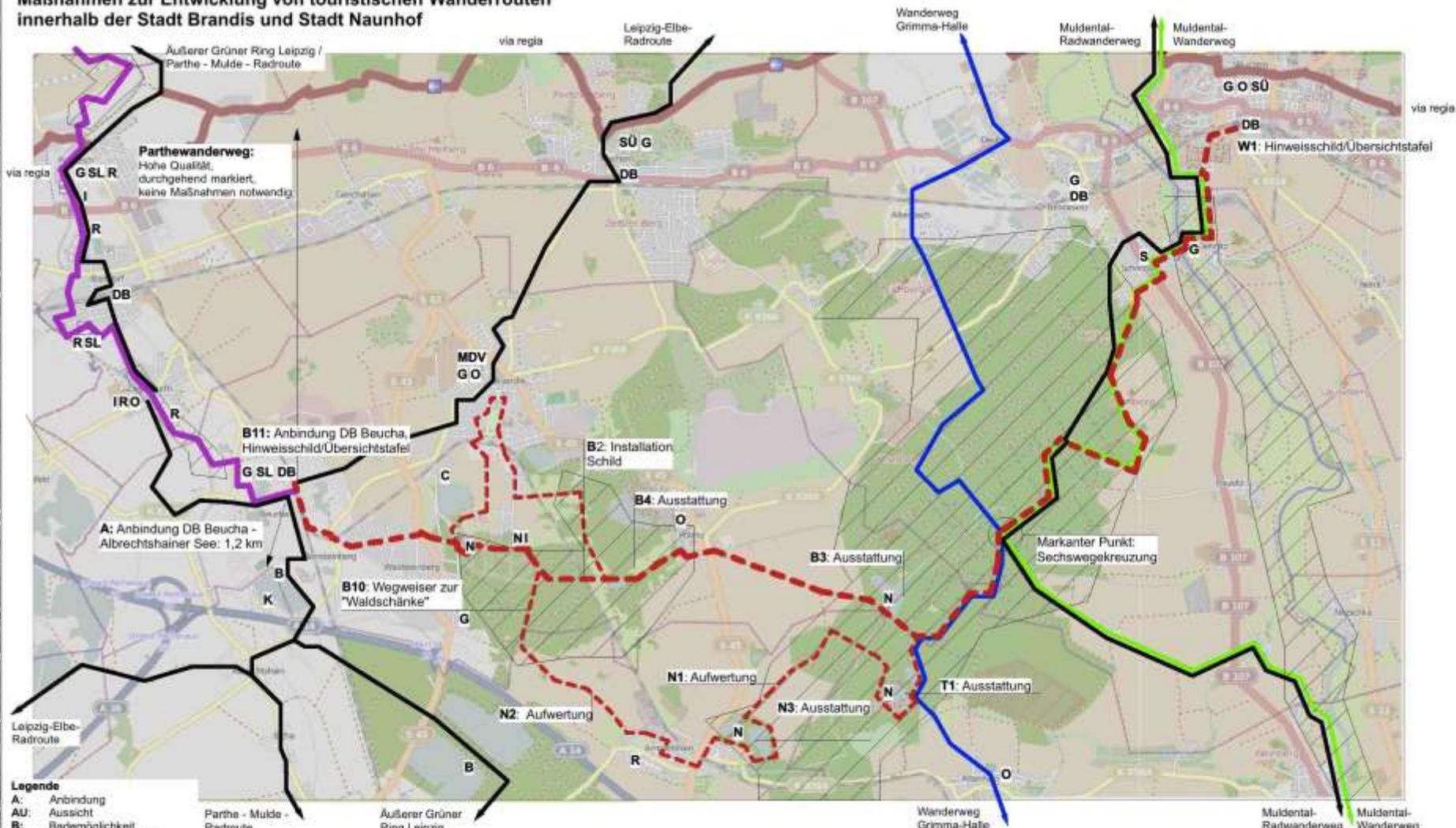
2. Erhalt und Anbindung „Parthewanderweg“

3. Sortierung, Realisierung „5-Steinbrüche-Weg“

4. Entwicklung von Schnuppertouren

5. Neuentwicklung eines Wanderareals, Überprüfung „Gösel-Wanderweg“

Maßnahmen zur Entwicklung von touristischen Wanderwegen innerhalb der Stadt Brandis und Stadt Naunhof



- Legende**
- A: Anbindung
 - AU: Aussicht
 - B: Bademöglichkeit
 - C: Cafe/Bäcker/Eisdieler
 - DB: Deutsche Bahn
 - G: Gastronomie mit Potential
 - I: Informationstafel
 - K: Kiosk
 - L: Lehrpfad
 - N: Naturattraktion
 - O: hist. Ortskern
 - P: Parkplatz
 - R: Raststelle
 - S: Sehenswürdigkeit (L=lokal, Ü=überregional)

- Bestehende Wanderwege (farbig)**
- Gebietswanderweg Grimma - Halle
 - Parthewanderweg
 - Muldenal-Wanderweg
 - via regia
- Empfohlene Wanderwege auf bestehenden Wegen**
- Rad(wander)wege (schwarz)**
- Parthe - Mulde - Radroute
 - Äußerer Grüner Ring Leipzig

Langfristiges Ziel:
Markierung, Ausstattung und Vermarktung von 4 Wanderwegen:
Parthe - Mulde - Wanderweg:
 Streckenwanderweg: DB Beucha - DB Wurzen; 14 km = 3,8 h
 Neben - Wanderweg:
Steinbruch-Rundweg: DB Beucha - Steinbruch Westbruch - Steinbruch Ostbruch - Polenz - NSG Schmielteich-Polenz (Steinbruch) - NSG Steinbruch Frauenberg - NSG Steinbruch Haselberg - Ammelshain - DB Beucha; 17 km = 4,7 h
Schnuppertour:
 Stadtwanderweg Brandis: Brandis - Waldsteinberg - Waldbad - Brandis; 8,5 km = 2,4h
 oder
 DB Beucha - Brandis - Waldbad - DB Beucha; 13 km = 3,6 h

1.000m

"Entwicklungskonzept zur Erschließung touristischer Potentiale des Landtourismus im Bereich Wandern"
 AG: TSBuH e.V.
 AN: quartier vier,
 Dipl. Ing. Claudia Siebeck,
 Körneritzstraße 21,
 04229 Leipzig,
 0341 - 980 60 81
 Stand: Juni 2013
 Quelle: Grundlagenkarte:
 © OpenStreetMap contributors"



10 Handlungsschwerpunkte:

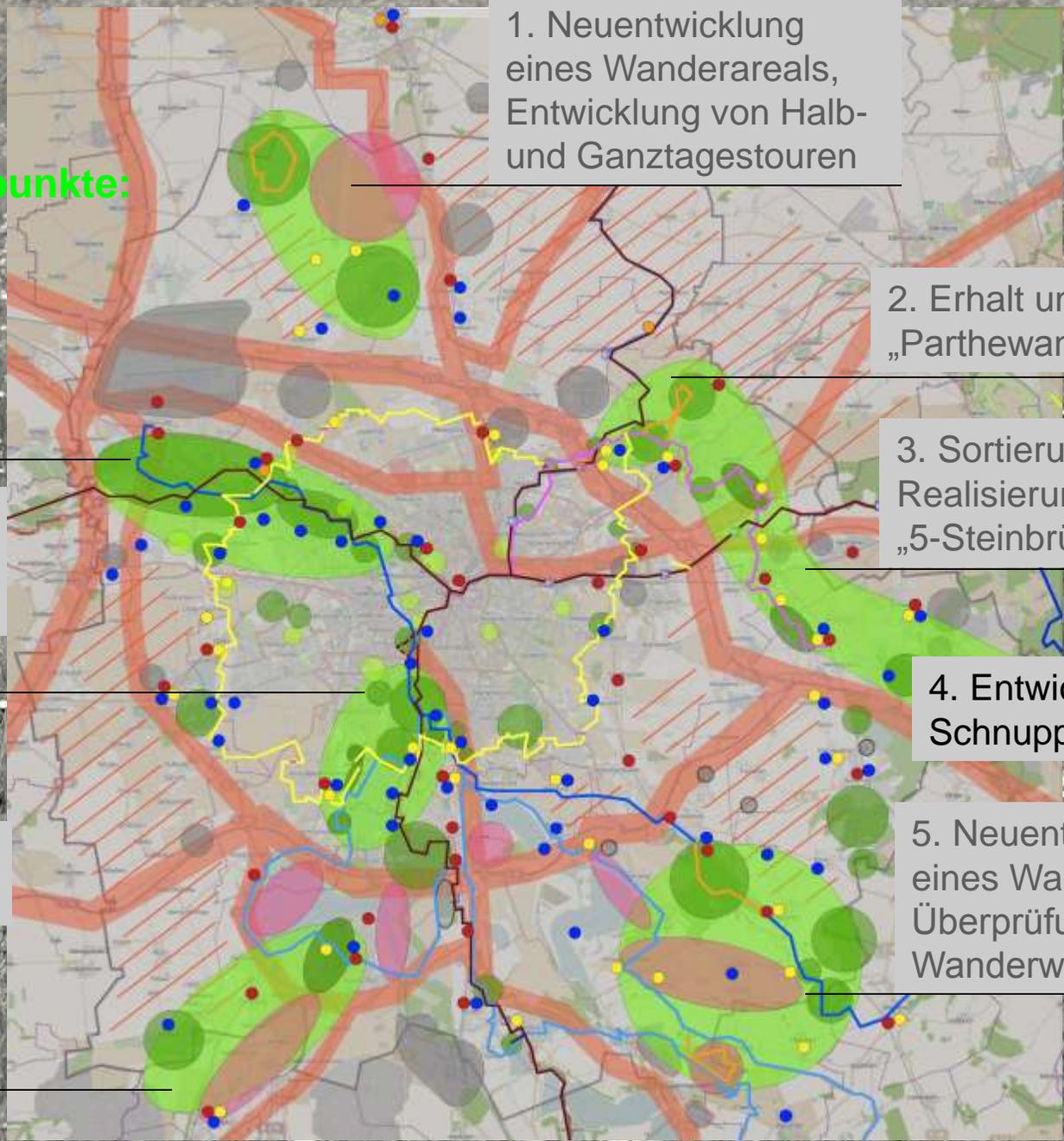
10. Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

9. Professionalisierung „Rund-um-Leipzig“ und „Grimma-Halle-Weg“

8. Realisierung „Weiße-Elster-Weg“

7. Neue Streckenführung „7-Seenwanderweg“

6. Realisierung „Floßgraben-Rundweg“



1. Neuentwicklung eines Wanderareals, Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

2. Erhalt und Anbindung „Parthewanderweg“

3. Sortierung, Realisierung „5-Steinbrüche-Weg“

4. Entwicklung von Schnuppertouren

5. Neuentwicklung eines Wanderareals, Überprüfung „Gösel-Wanderweg“

10 Handlungsschwerpunkte:

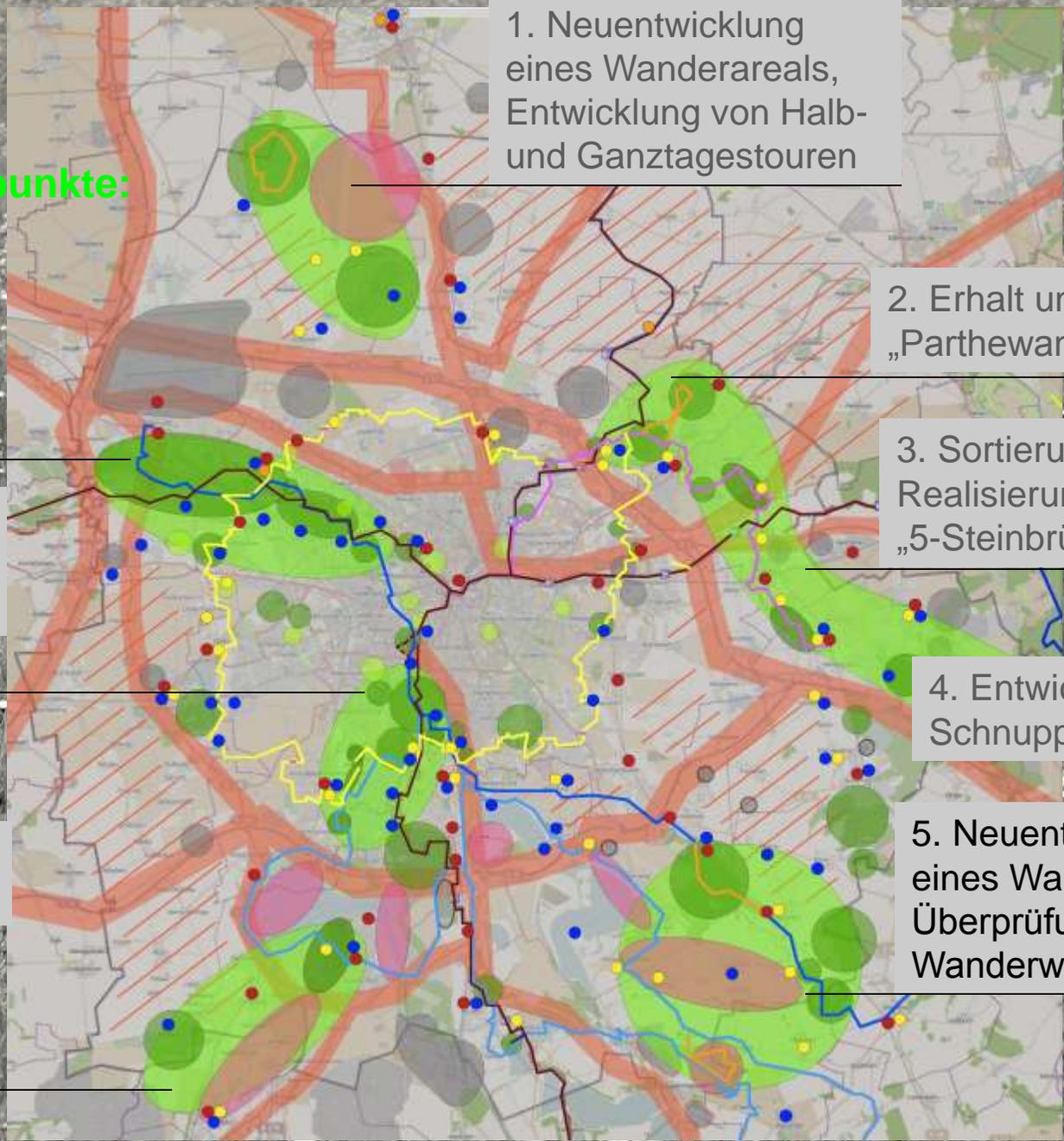
10. Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

9. Professionalisierung „Rund-um-Leipzig“ und „Grimma-Halle-Weg“

8. Realisierung „Weiße-Elster-Weg“

7. Neue Streckenführung „7-Seenwanderweg“

6. Realisierung „Floßgraben-Rundweg“



1. Neuentwicklung eines Wanderareals, Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

2. Erhalt und Anbindung „Parthewanderweg“

3. Sortierung, Realisierung „5-Steinbrüche-Weg“

4. Entwicklung von Schnuppertouren

5. Neuentwicklung eines Wanderareals, Überprüfung „Gösel-Wanderweg“

Maßnahmen zur Entwicklung von touristischen Wanderwegen innerhalb der Gemeinde Belgershain, Gemeinde Großpösna und Gemeinde Espenhain

Hauptmaßnahmen:

Gemeinde Otterwisch

- O1: Anbindung DB Otterwisch
- O2: Aufwertung Landschaftsbild + Feldweg

Gemeinde Belgershain

- B1: Verlegung Wanderweg Grimma-Halle
- B4: Wanderwegeentwicklung an der Gösel

Gemeinde Großpösna

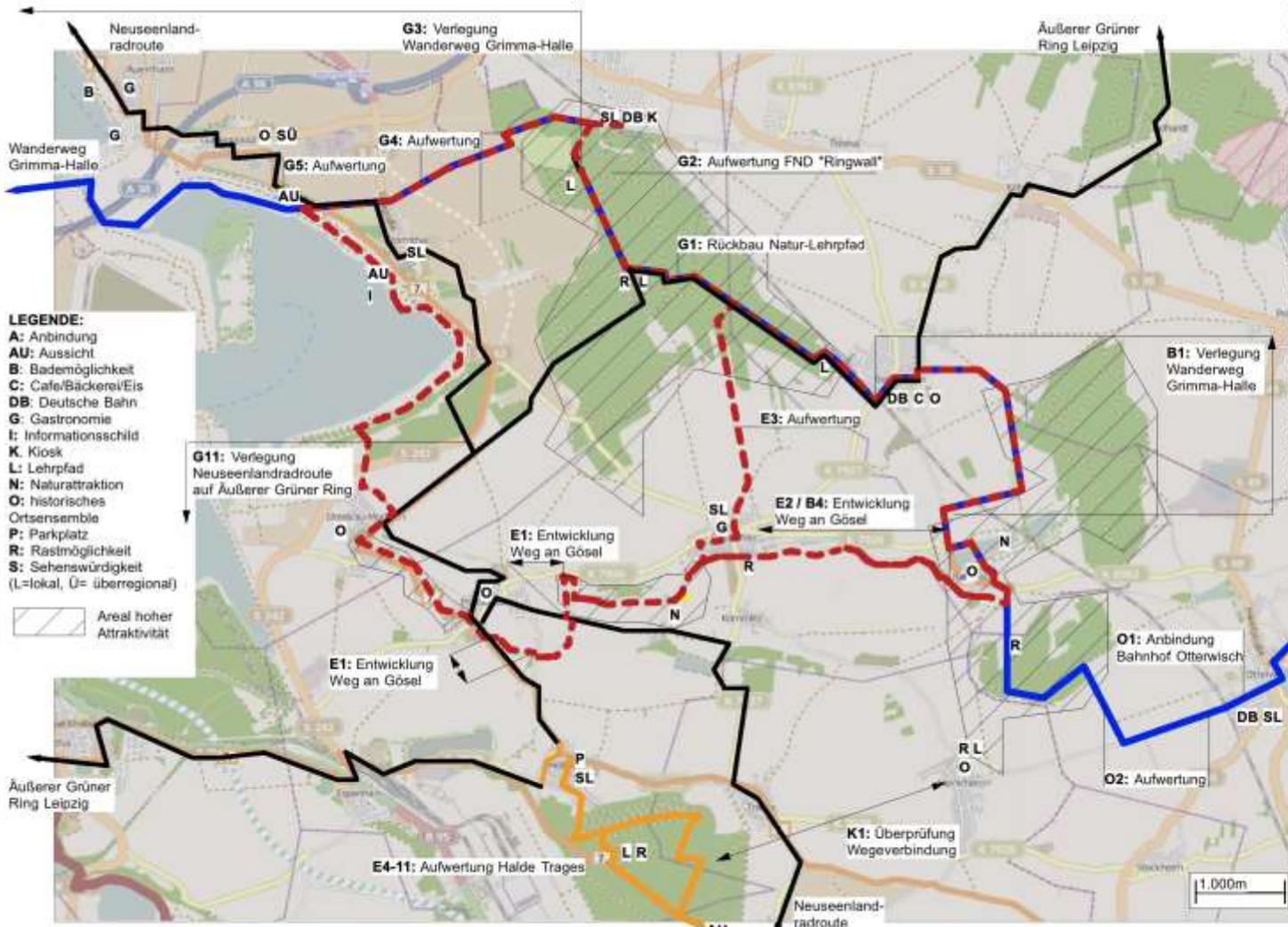
- G1: Aufwertung FND "Ringwall"
- G2: Rückbau des maroden Naturlehrpfads
- G3: Verlegung Wanderweg Grimma - Halle
- G4: Aufwertung Landschaftsbild + Feldweg
- G5: Aufwertung des Aussichtspunkts am Störnthaler See
- G10: Bündelung: Verlegung Neuseenlandroute auf Strecke des GRLs

Gemeinde Espenhain

- E1: Wanderwegeentwicklung an der Gösel
- E2: Wanderwegeentwicklung an der Gösel
- E3: Aufwertung Landschaftsbild + Weg
- E4-11: Aufwertung Halde Trages

Stadt Kitzscher

- K1: Überprüfung eines attraktiven Verbindungswegs von der Halde Trages über Hainichen nach Otterwisch



- LEGENDE:**
- A: Anbindung
 - AU: Aussicht
 - B: Bademöglichkeit
 - C: Cafe/Bäckerei/Eis
 - DB: Deutsche Bahn
 - G: Gastronomie
 - I: Informationsschild
 - K: Kiosk
 - L: Lehrpfad
 - N: Naturattraktion
 - O: historisches Ortsensemble
 - P: Parkplatz
 - R: Rastmöglichkeit
 - S: Sehenswürdigkeit (L-lokal, U- überregional)
- ▨ Areal hoher Attraktivität

Vermarktung Wanderweg Grimma-Halle:
 Etappe DB Otterwisch - DB Oberholz: 14 km (3,9 h)
 Etappe DB Oberholz - DB Markkleeberg: 15 km (4,1 h)

Entwicklung Streckenwanderweg 3:
 DB Otterwisch - Rohrbach (4 km) - Oelzschau (7,5 km) - DB Oberholz: 14 km (3,8 h)

Entwicklung zwei neuer Rundwege:
Rundweg 1: DB Oberholz - Störnthal (3km) - Dreiskau (9km) - Oelzschau (15km) - DB Oberholz: 22 km (5,8 h)
Rundweg 2: DB Oberholz - Belgershain (5km) - Rohrbach (5km) - Oelzschau (8,5km) - DB Oberholz: 14 km (3,8 h)

"Entwicklungskonzept zur Erschließung touristischer Potenziale des Landtourismus im Bereich Wandern"
 AG: TSBoH e.V.
 AN: quartier vier,
 Dipl. Ing. Claudia Siebeck,
 Könnigerstraße 21,
 04229 Leipzig,
 0341 - 980 60 81
 30.05.2013,
 Karte: "© OpenStreetMap contributors"

- Bestehende Wanderwege**
- Wanderweg Grimma- Halle
 - Rundwanderweg Halde Trages
- Radwege**
-
- Empfohlene Wanderwege**
- - -



10 Handlungsschwerpunkte:

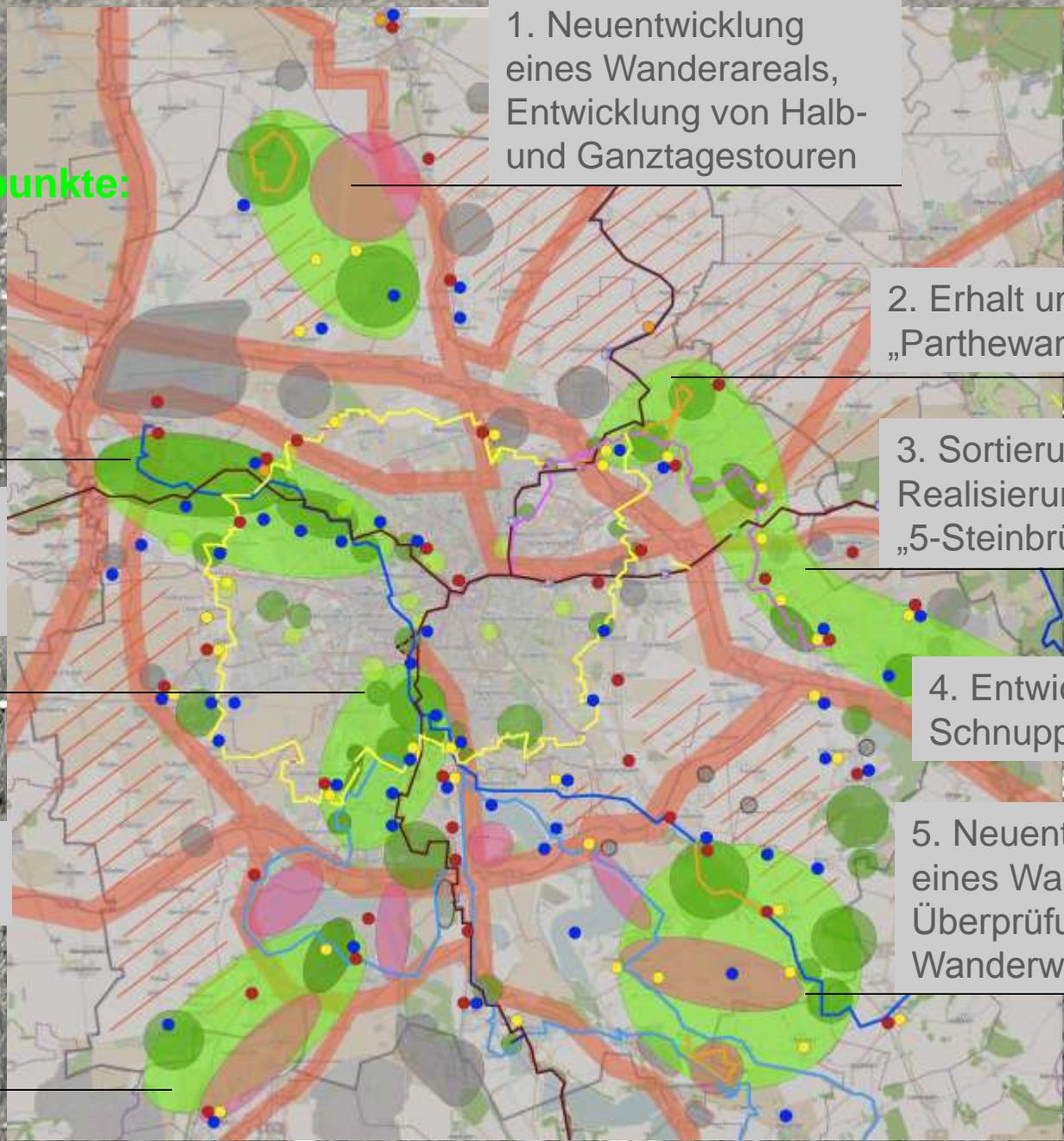
10. Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

9. Professionalisierung „Rund-um-Leipzig“ und „Grimma-Halle-Weg“

8. Realisierung „Weiße-Elster-Weg“

7. Neue Streckenführung „7-Seenwanderweg“

6. Realisierung „Floßgraben-Rundweg“



1. Neuentwicklung eines Wanderareals, Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

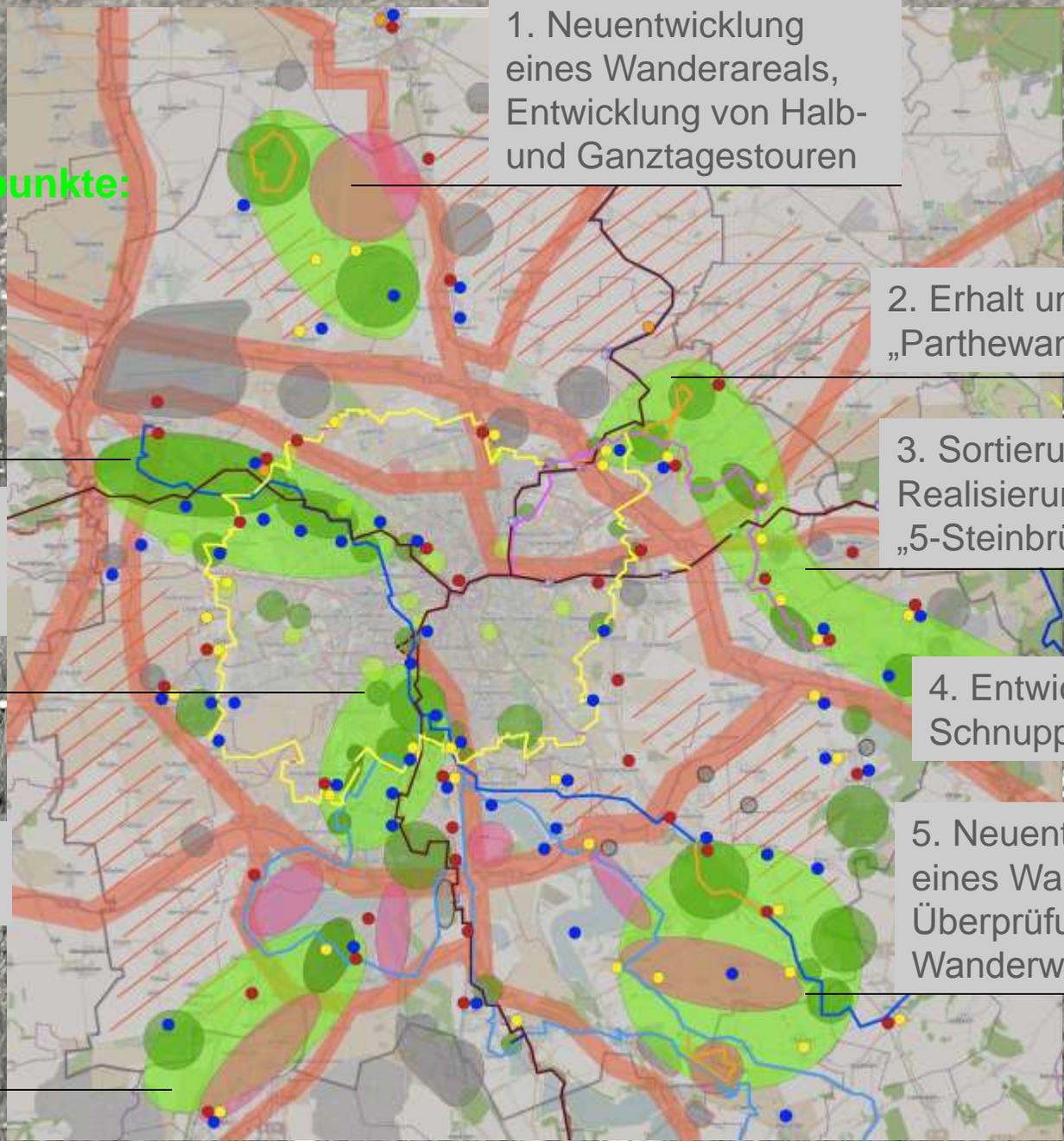
2. Erhalt und Anbindung „Parthewanderweg“

3. Sortierung, Realisierung „5-Steinbrüche-Weg“

4. Entwicklung von Schnuppertouren

5. Neuentwicklung eines Wanderareals, Überprüfung „Gösel-Wanderweg“

10 Handlungsschwerpunkte:



1. Neuentwicklung eines Wanderareals, Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

2. Erhalt und Anbindung „Parthewanderweg“

3. Sortierung, Realisierung „5-Steinbrüche-Weg“

4. Entwicklung von Schnuppertouren

5. Neuentwicklung eines Wanderareals, Überprüfung „Gösel-Wanderweg“

10. Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

9. Professionalisierung „Rund-um-Leipzig“ und „Grimma-Halle-Weg“

8. Realisierung „Weiße-Elster-Weg“

7. Neue Streckenführung „7-Seenwanderweg“

6. Realisierung „Floßgraben-Rundweg“

Neue Streckenführung 7 - Seenwanderweg

Langfristiges Ziel:

Markierung, Ausstattung und Vermarktung

von folgenden Etappen:

DB Markkleeberg - DB Knauthain: 6,5 km

DB Knauthain - DB Böhlen: 15 km

DB Böhlen - DB Lobstädt: 13 km

(alternativ: DB Böhlen - DB Borna: 17 km)

Weitere Möglichkeiten:

LVB Markkleeberg-Ost - DB Knauthain: 10 km

DB Knauthain - DB Gaschwitz: 12 km

DB Gaschwitz - LVB Zwenkau: 10 km

DB Gaschwitz - DB Böhlen: 10 km

Z1: Entwicklung Wanderstrecke

Z2: Lückenschließung

R3: Beräumung der Baracken und Müllberge

R4: Schaffung einer Überquerungs- und Orientierungshilfe

B2/R1: Anbindung an Bahnhof Lobstädt / Bahnhof Borna

Legende

- B:** Bademöglichkeit
- C:** Cafe/Bäcker/Eisdiele
- DB:** Deutsche Bahn
- F:** Fähr-/Schiffanlegestelle
- G:** Gastronomie mit Potential
- K:** Kiosk
- L:** Lehrpfad
- LVB:** Leipziger Verkehrsbetriebe
- N:** Naturattraktion
- O:** hist. Ortskern
- S:** Sehenswürdigkeit
(L=lokal, Ü=überregional)

— Neuseenlandroute

— 7-Seenwanderweg

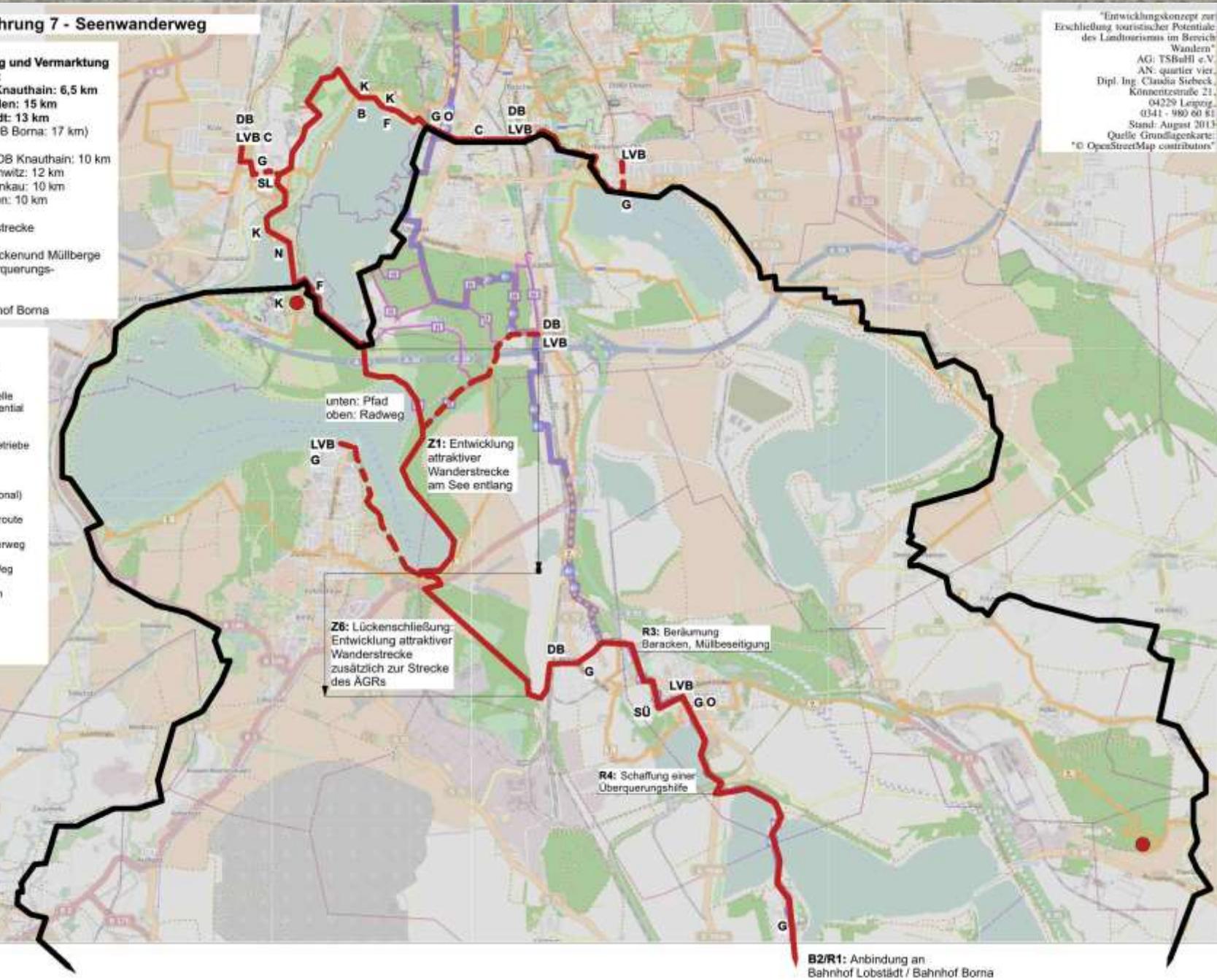
- - - - - Zubringer - Weg

● Aussichtsturm

● (geplant)

1:000 m

"Entwicklungskonzept zur Erschließung touristischer Potentiale des Landschaftsraums im Bereich 'Wandern'
AG: TSBüHl e.V.
AN: quartier vier
Dipl. Ing. Claudia Stebeck
Königsstraße 21,
04129 Leipzig,
0341 - 980 60 61
Stand: August 2013
Quelle Grundlagenkarte:
© OpenStreetMap contributors"



unten: Pfad
oben: Radweg

Z1: Entwicklung attraktiver Wanderstrecke am See entlang

Z2: Lückenschließung: Entwicklung attraktiver Wanderstrecke zusätzlich zur Strecke des ÄGRs

R3: Beräumung Baracken, Müllbeseitigung

R4: Schaffung einer Überquerungshilfe

B2/R1: Anbindung an Bahnhof Lobstädt / Bahnhof Borna



10 Handlungsschwerpunkte:

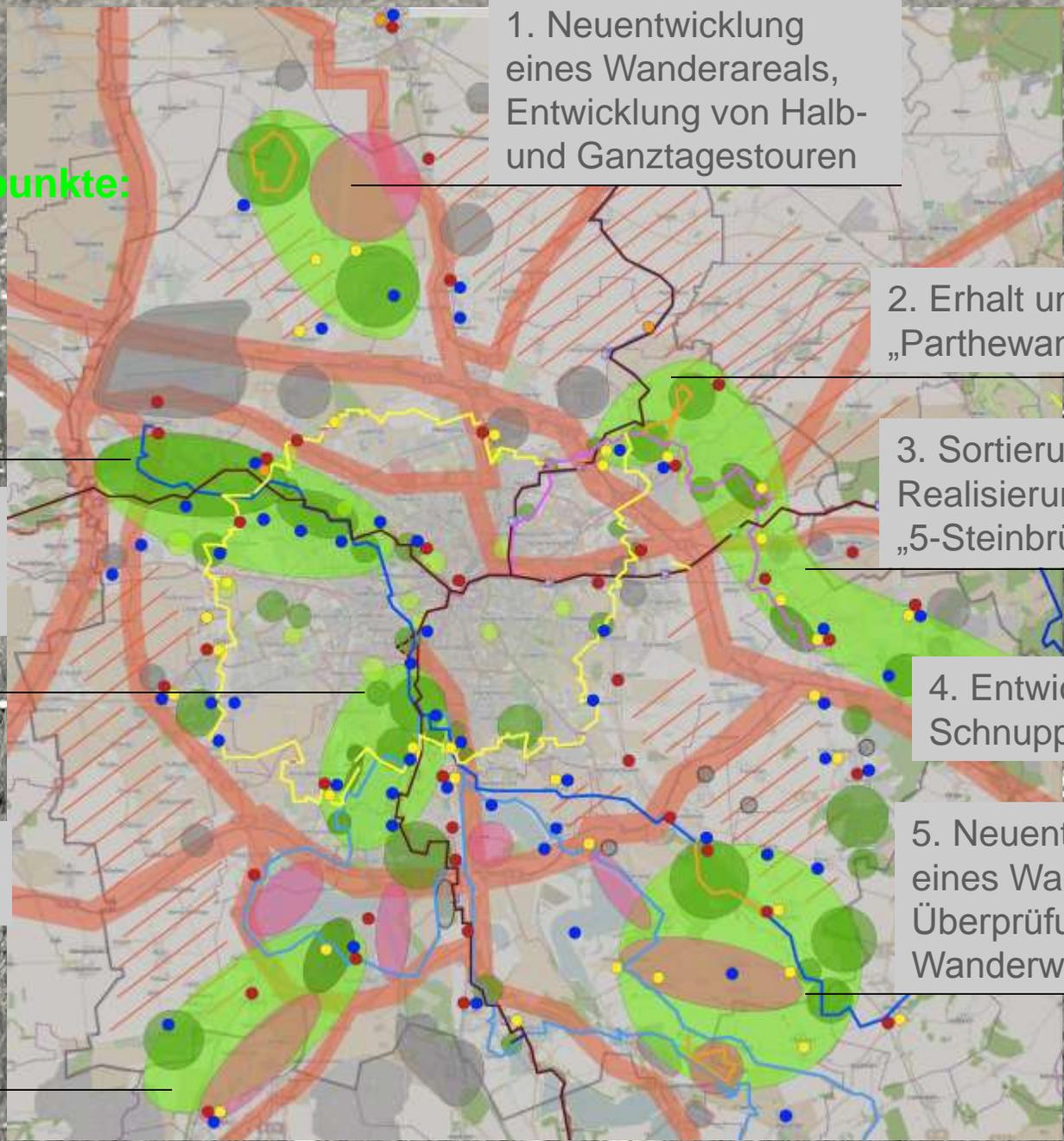
10. Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

9. Professionalisierung „Rund-um-Leipzig“ und „Grimma-Halle-Weg“

8. Realisierung „Weiße-Elster-Weg“

7. Neue Streckenführung „7-Seenwanderweg“

6. Realisierung „Floßgraben-Rundweg“



1. Neuentwicklung eines Wanderareals, Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

2. Erhalt und Anbindung „Parthewanderweg“

3. Sortierung, Realisierung „5-Steinbrüche-Weg“

4. Entwicklung von Schnuppertouren

5. Neuentwicklung eines Wanderareals, Überprüfung „Gösel-Wanderweg“

Maßnahmen zur Umsetzung des Wanderweg Weiße Elster (Familie-von-Dieskau-Weg)

Langfristiges Ziel:

WE1 - WE8: Markierung, Ausstattung und Vermarktung

LVB "Rödelstraße" - DB / LVB Knauthain: 8 km

WE3: Schaffung einer Aussicht auf dem Scherbenberg

Richtung Süden als Auftakt in das Neuseenland

WE4: Freischnitt im Hochsommer

WE5: Freischnitt im Hochsommer

Weitere Anschlussmöglichkeiten:

DB Knauthain - DB Gaschwitz: 12 km
(Stadtwanderweg Rund-um-Leipzig)

DB Knauthain - DB Markkleeberg: 6,5 km
(Drei-Seen-Wanderweg)

Legende:

Wanderwegestrecken (farbig), bereits vorhanden und markiert:

-  Wanderweg Grimma - Halle
-  Stadtwanderweg Rund-um-Leipzig

Wanderwegestrecken (farbig), zukünftig zu markieren und zu vermarkten:

-  Wanderweg Weiße Elster
-  zukünftiger 7-Seenwanderweg

Radrouten (schwarz)

- AU:** Aussicht
- C:** Cafe/Bäcker/Eisdiele
- DB:** Deutsche Bahn
- F:** Fähr-/Schiffanlegestelle
- G:** Gastronomie mit Potential
- K:** Kiosk
- L:** Lehrpfad
- N:** Naturattraktion
- O:** hist. Ortskern
- S:** Sehenswürdigkeit (L=lokal, Ü=überregional)

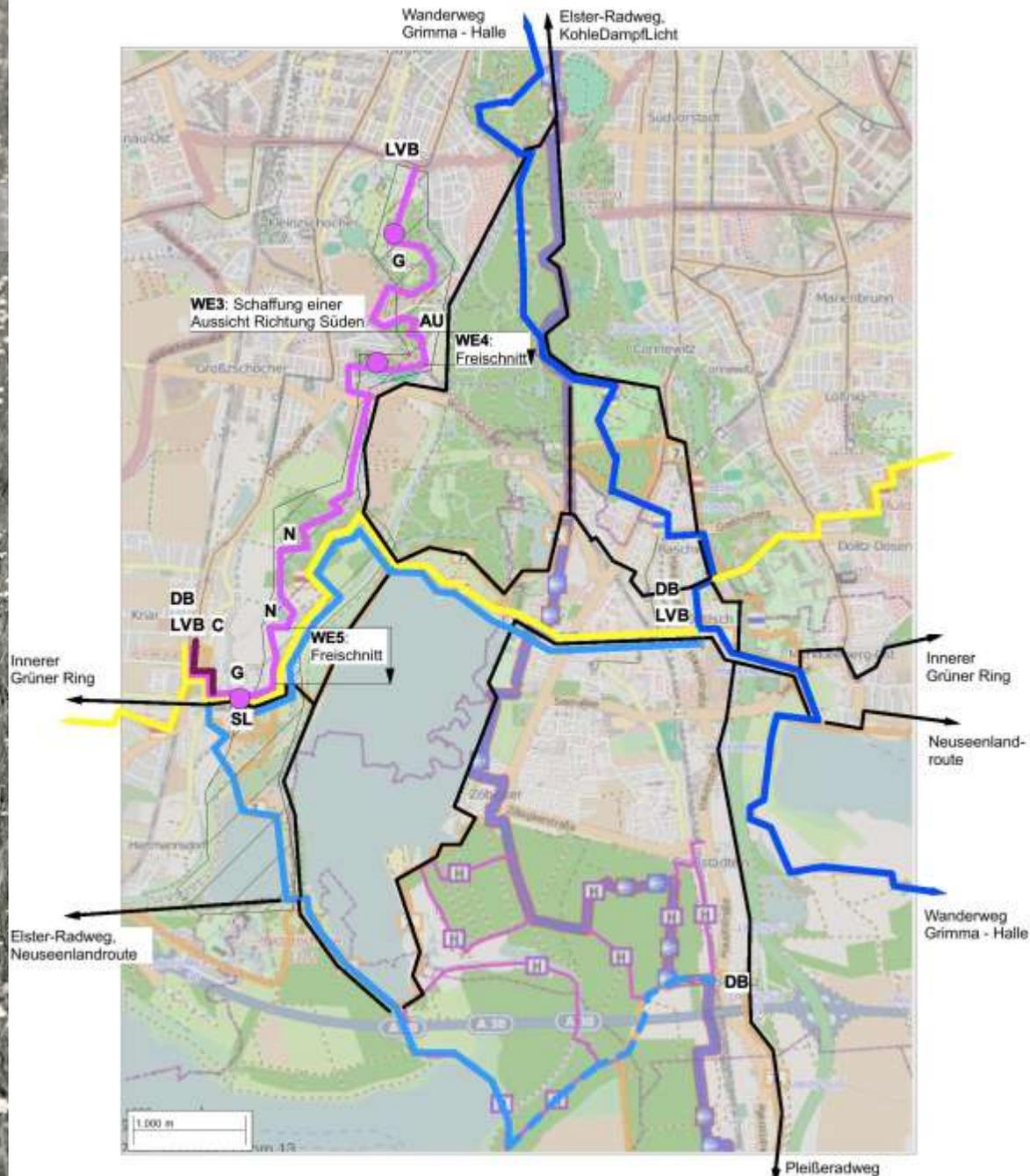
-  Ehemalige Besitztümer der Familie von Dieskau

-  Wanderareal höchster Attraktivität

Entwicklungskonzept zur Erschließung touristischer Potentiale des Landtourismus im Bereich Wandern

AG: TSBuHI e.V.
AN: quartier vier,
Dipl. Ing. Claudia Siebeck,
Könnertstraße 21,
04229 Leipzig,
0341 - 960 60 61
Stand: August 2013

Quelle Grundlagenkarte:
© OpenStreetMap contributors*





10 Handlungsschwerpunkte:

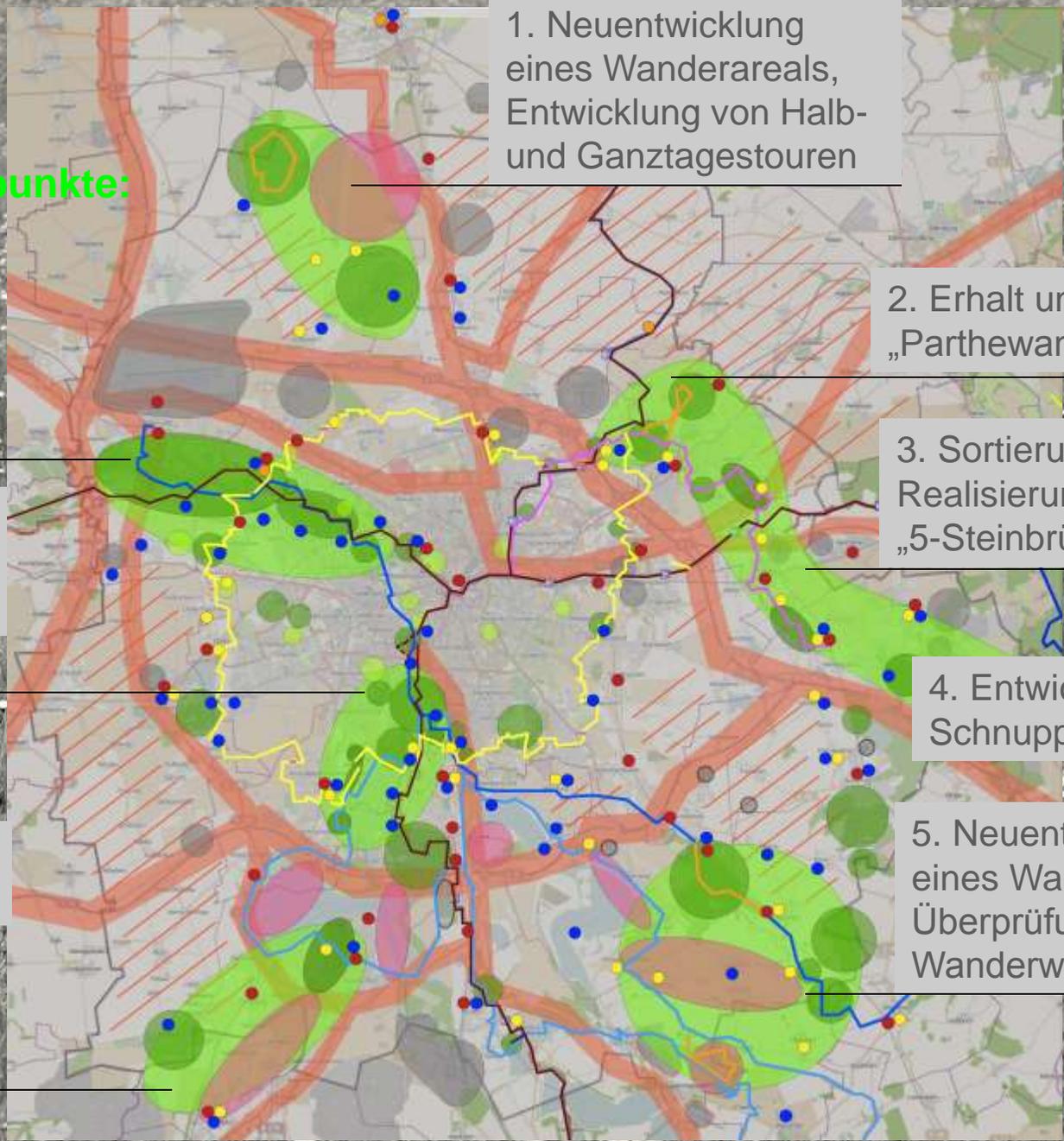
10. Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

9. Professionalisierung „Rund-um-Leipzig“ und „Grimma-Halle-Weg“

8. Realisierung „Weiße-Elster-Weg“

7. Neue Streckenführung „7-Seenwanderweg“

6. Realisierung „Floßgraben-Rundweg“



1. Neuentwicklung eines Wanderareals, Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

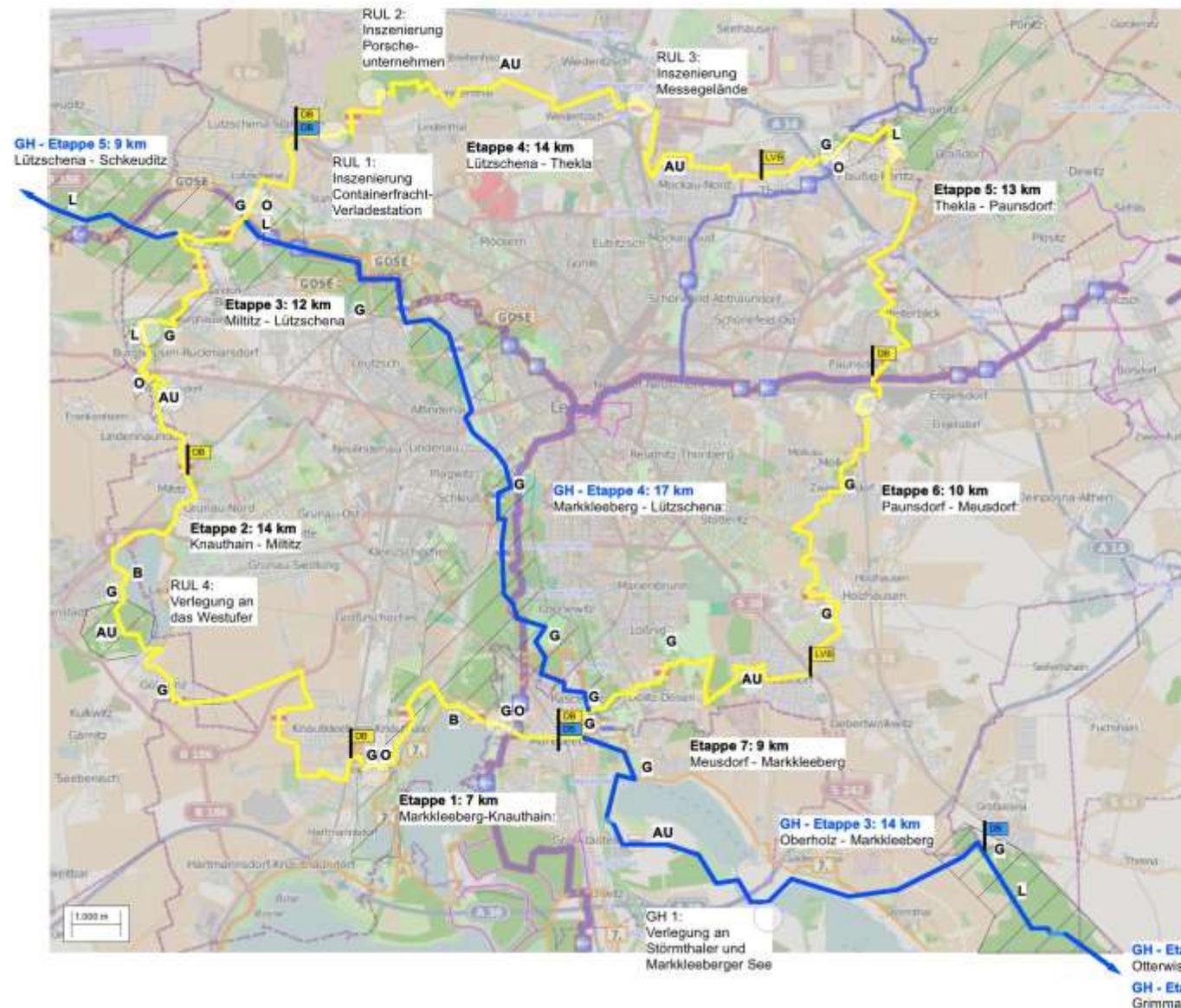
2. Erhalt und Anbindung „Parthewanderweg“

3. Sortierung, Realisierung „5-Steinbrüche-Weg“

4. Entwicklung von Schnuppertouren

5. Neuentwicklung eines Wanderareals, Überprüfung „Gösel-Wanderweg“

Leitbild Stadtwanderweg "Rund-um-Leipzig" (RUL) und "Wanderweg Grimma - Halle" (GH)



Langfristiges Ziel:

Rund-um-Leipzig-Wanderweg:

Maßnahmen mit Priorität:

- RUL 1:** Inszenierung der Containerfracht-Verladestation, Schaffung von Einblicken
- RUL 2:** Inszenierung der Porsche -Teststrecke mit der Kegelarchitektur und den Weiden mit Wildpferden als einzigartige Kulisse. Schaffung eines Podests / Turms, Sponsoringgespräch mit Porsche
- RUL 3:** Inszenierung des Messegeländes, direktes Vorbeiführen des Wanderwegs, Integration der Aussichtsrampe
- RUL 4:** Langfristig: Trennung Rad- und Wanderstrecken auch am Kulkwitzer See. Westufer: Wanderstrecke, Ostufer: Radrouten, daher Verlegung des RUL an das Westufer durch den Pappelhain
- RUL 5:** Markierung der Stadtteile mit Willkommensschildern an den Stadtteilgrenzen ("Willkommen in Mockau") mit kurzer Vorstellung
- RUL 6:** Einteilung in Etappen, die an ÖPNV angebunden sind, Benennung und Themenzuweisung der Etappen (z.B.: Etappe 2: "Landwirtschaft Leipzig", Etappe 3: "Naturraum Leipzig", Etappe 4: "Wirtschaft Leipzig")

Wanderweg Grimma - Halle:

- GH 1:** Verlegung an den Störnthaler See und Westufer Markkleeberger See
- GH 2:** Einteilung in Etappen, die an ÖPNV angebunden sind, Benennung und Themenzuweisung der Etappen (z.B.: Etappe 4: "Durchquerung Leipzig" als Pendant zur Umrundung)
- GH 3:** Weiterführung ab Schkeuditz bis nach Halle

Änderung der Wegeverläufe zur Steigerung der Qualität und untergeordnete Einzelmaßnahmen sind in den jeweiligen Analysekarten der Gemeinden / Stadtteile dargestellt.

Legende

- AU: Aussicht
- B: Bademöglichkeit
- DB: Deutsche Bahn
- G: Gastronomie, Erfüllung Mindestkriterien
- L: Lehrpfad
- O: hist. Ortskern

hohe Landschaftspotential

Markante Orte

"Entwicklungskonzept zur Erschließung touristischer Potentiale des Landtourismus im Bereich Wandern"

AG: TSBuH e.V., AN: quartier vier,
Dipl. Ing. C. Siebeck, Könnitzstraße 21,
04229 Leipzig, 0341 - 980 60 81

Stand: August 2013

Quelle Grundlagenkarte:

© OpenStreetMap contributors.





10 Handlungsschwerpunkte:

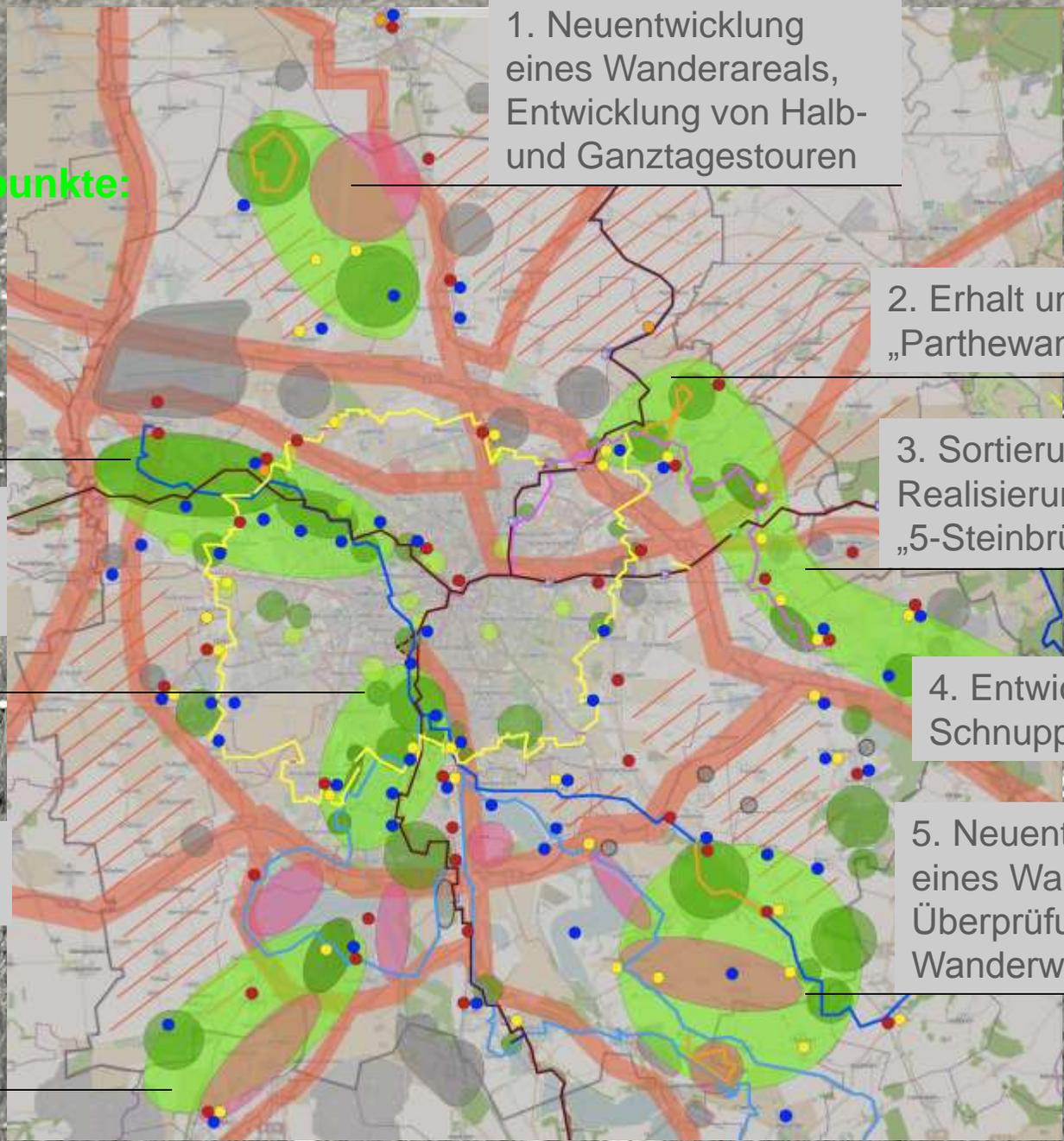
10. Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

9. Professionalisierung „Rund-um-Leipzig“ und „Grimma-Halle-Weg“

8. Realisierung „Weiße-Elster-Weg“

7. Neue Streckenführung „7-Seenwanderweg“

6. Realisierung „Floßgraben-Rundweg“



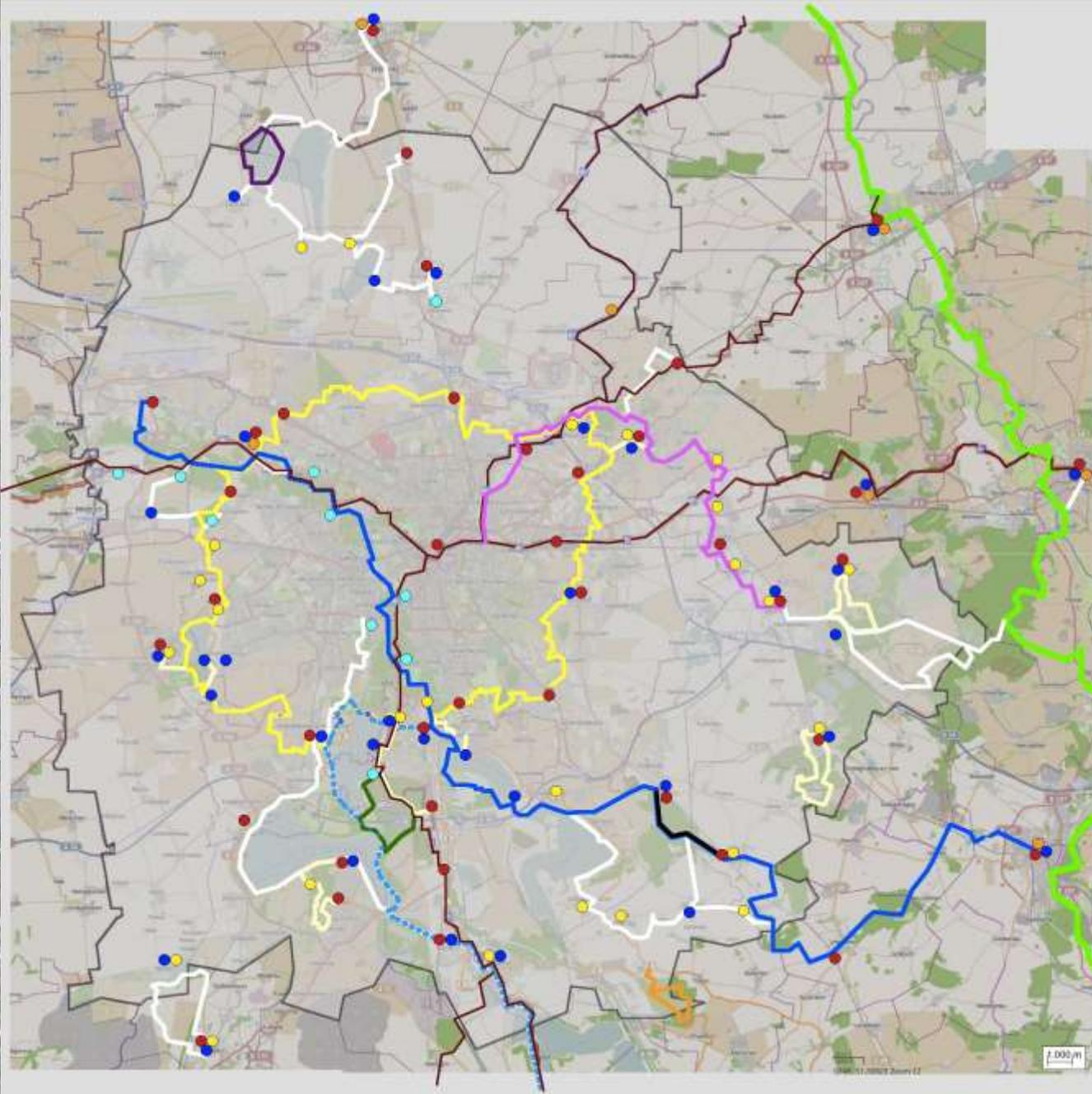
1. Neuentwicklung eines Wanderareals, Entwicklung von Halb- und Ganztagestouren

2. Erhalt und Anbindung „Parthewanderweg“

3. Sortierung, Realisierung „5-Steinbrüche-Weg“

4. Entwicklung von Schnuppertouren

5. Neuentwicklung eines Wanderareals, Überprüfung „Gösel-Wanderweg“



Leitbild Wandertourismus

Bestehende Wanderstrecken:

- Fernwanderwege:
- Muldental-Wanderweg
 - Pilgerwege: via regia, via imperii, Lutherweg
- Gebietswanderweg:
- Wanderweg Grimma-Halle (Streckenführung verbessert)
- Stadtwanderweg:
- Rund-um-Leipzig (Streckenführung verbessert)
- (Halb-)Tagesstrecken (ab 10 km):
- Parthewanderweg
- Kurzstrecken (ab 4 km):
- Lehrpfad Grabschützer See
 - Rundweg Halde Trages
 - Pfad der Lieder
 - Wanderweg Neue Harth (Streckenführung verlängert)

Empfohlene Wanderstrecken:

- (Halb-)Tagesstrecken
- Schnuppertouren zur Präsentation der Kleinstädte
- - - - - 7-Seenwanderweg (Streckenführung verlegt)

Infrastruktur:

- Gastronomie
- Gastronomie mit Goseausschank
- Kultur
- Kultur, verdichtet
- regelmäßig frequentierte ÖPNV - Anbindung: DB, LVB, MDV

"Entwicklungskonzept zur Erschließung touristischer Potenziale des Landtourismus im Bereich Wittenberg"
 AG Wittenberg a.V. · Offiz. Qualitätssiegel
 Dipl.-Ing. C. Sebeck, Klosterstraße 21
 04229 Leipzig · 0341 - 360 60 81
 Stand: August 2013
 Quelle: Google/Mapdata
 "© OpenStreetMap contributors"

